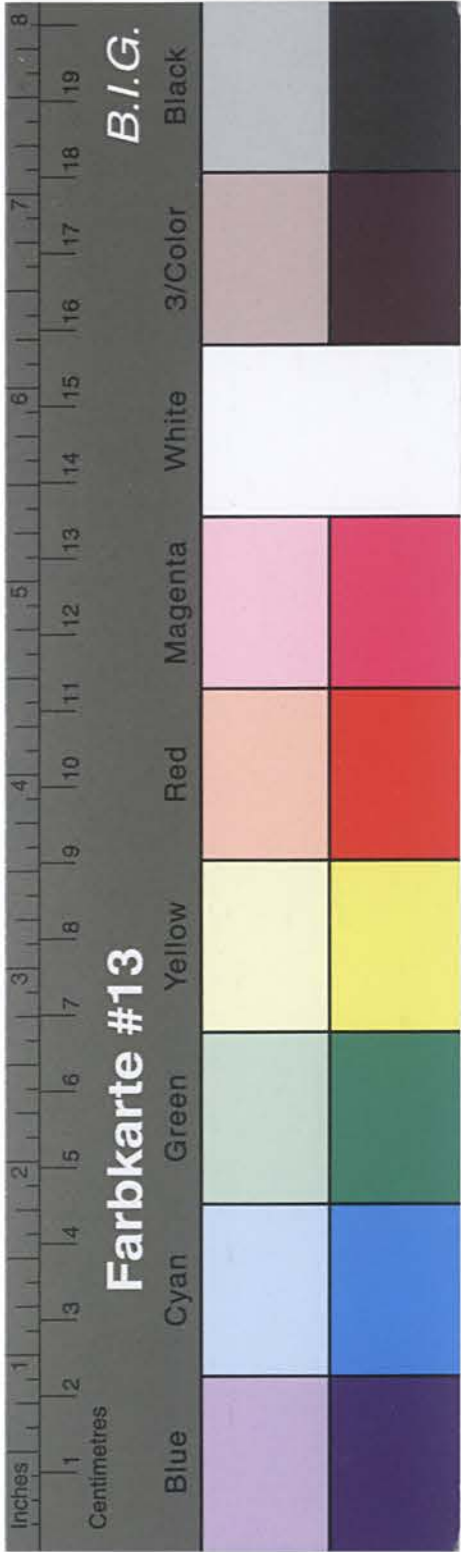


Kreisarchiv Stormarn B2

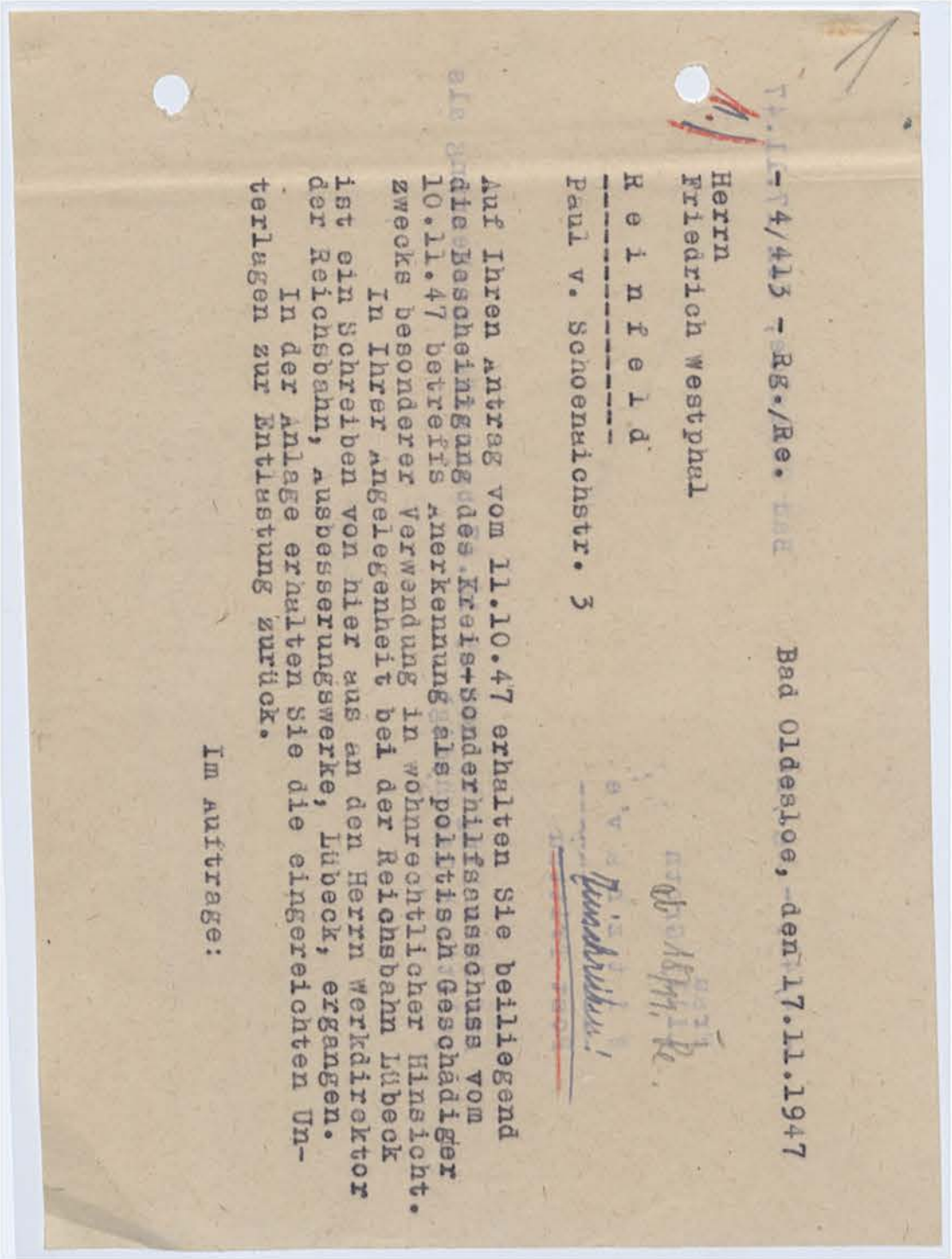
Kreisarchiv Stormarn

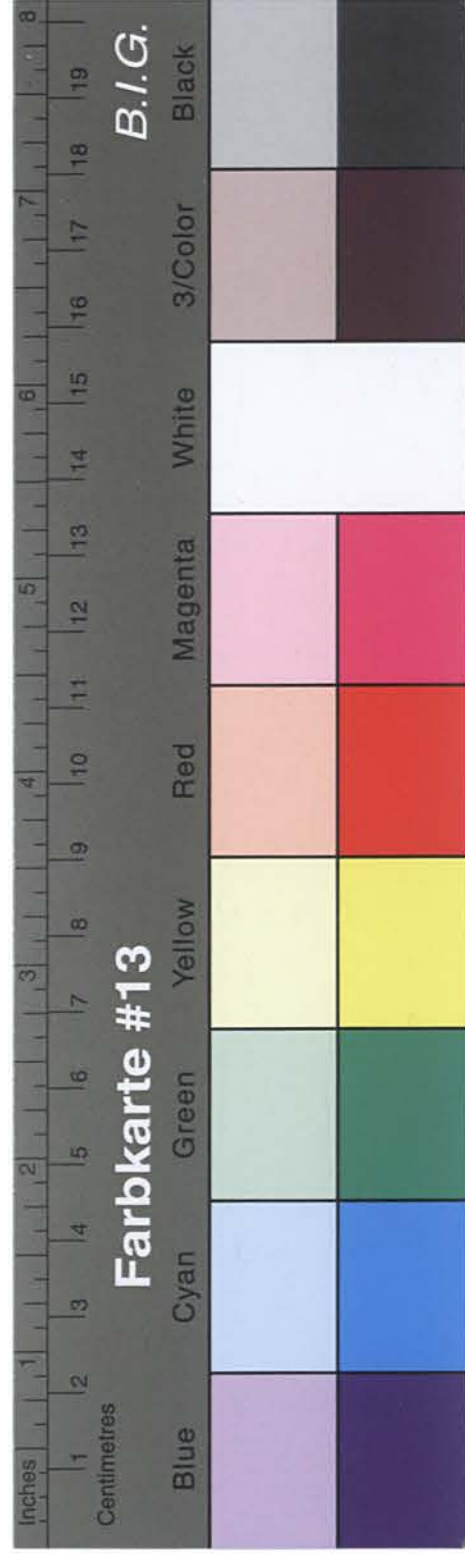
Bestand B 2

947

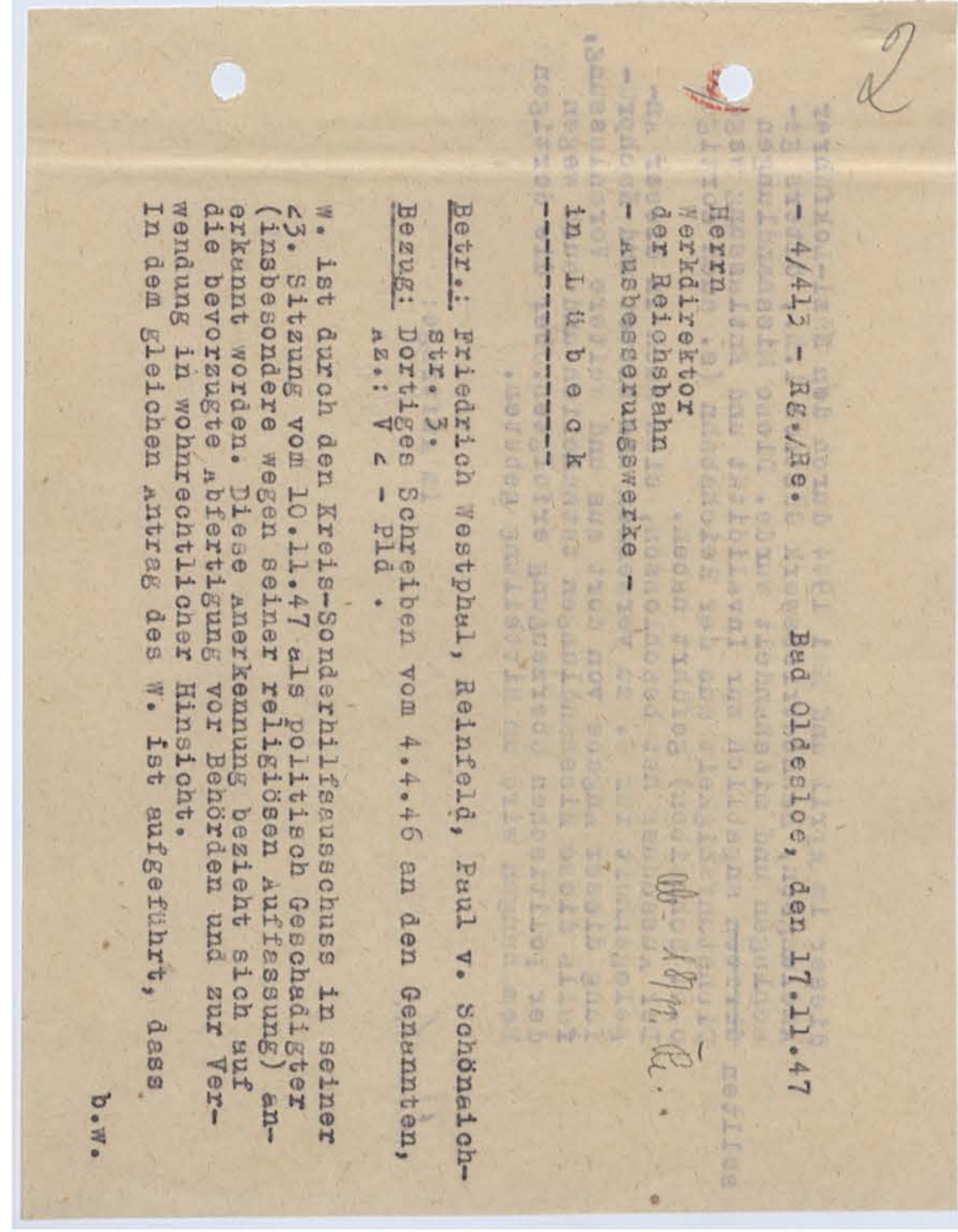
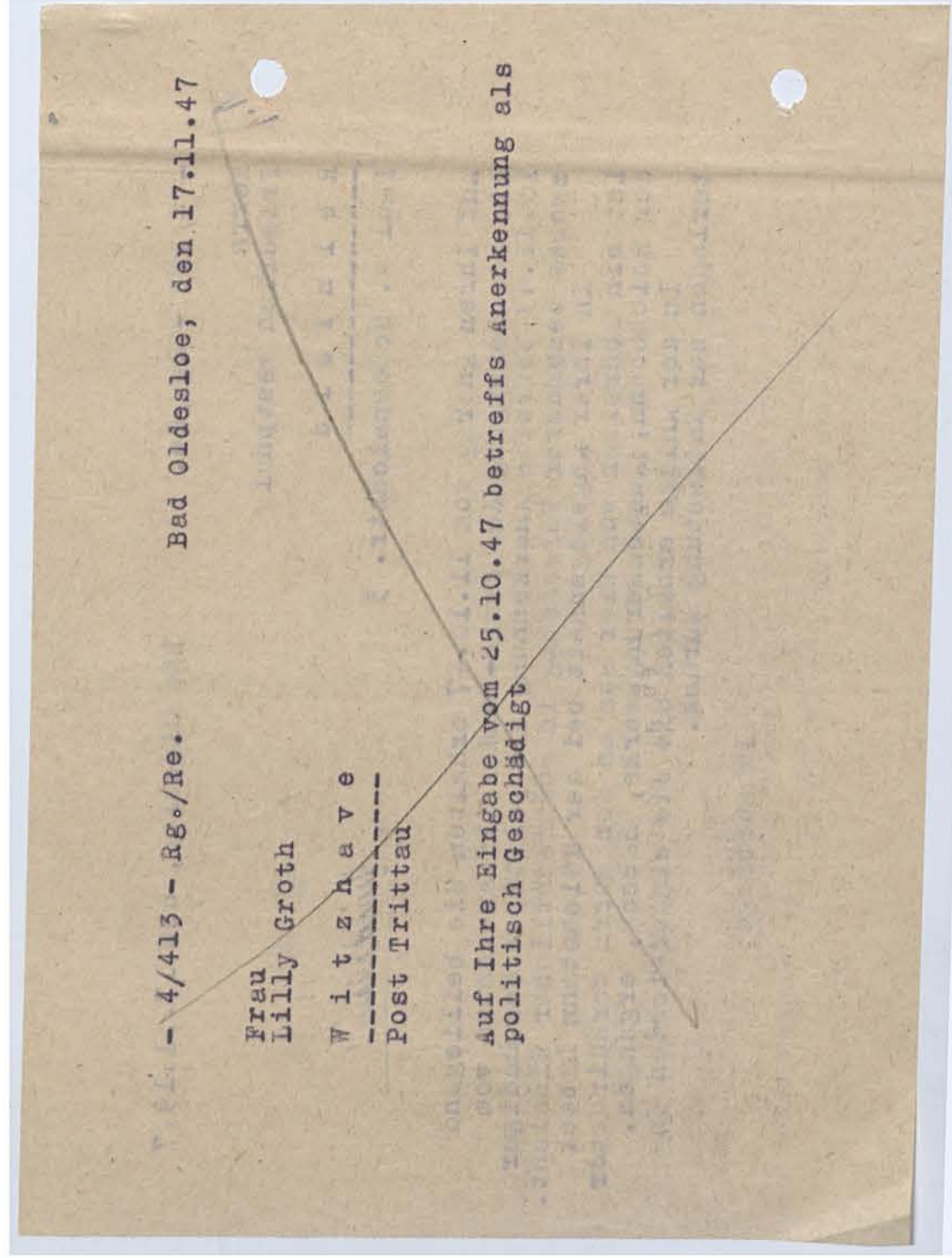


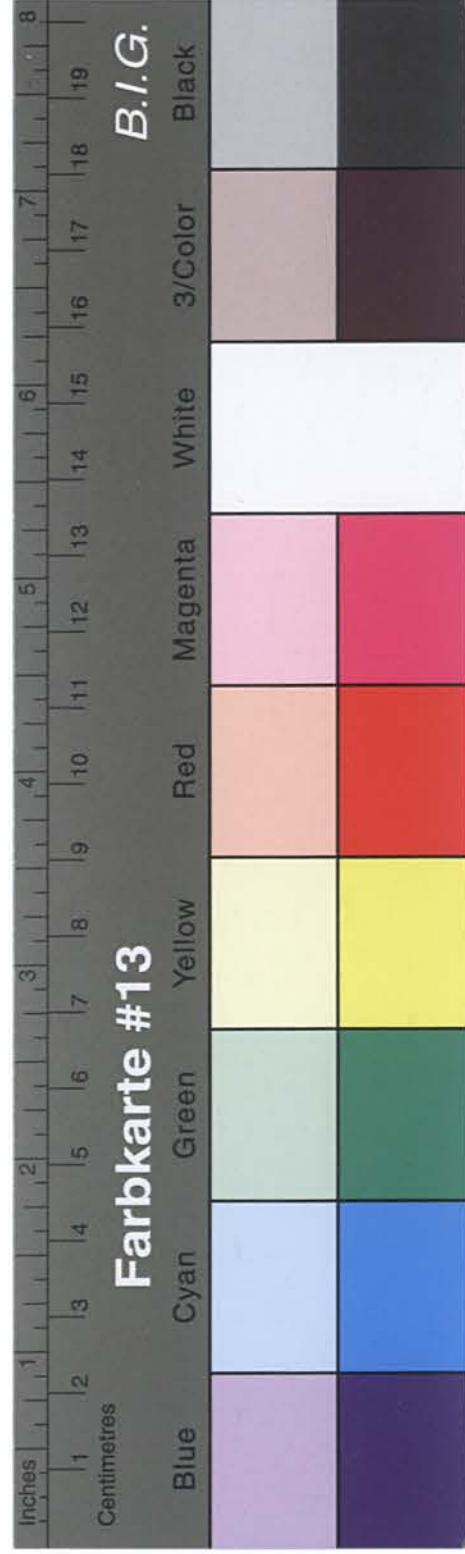
Kreisarchiv Stormarn B2



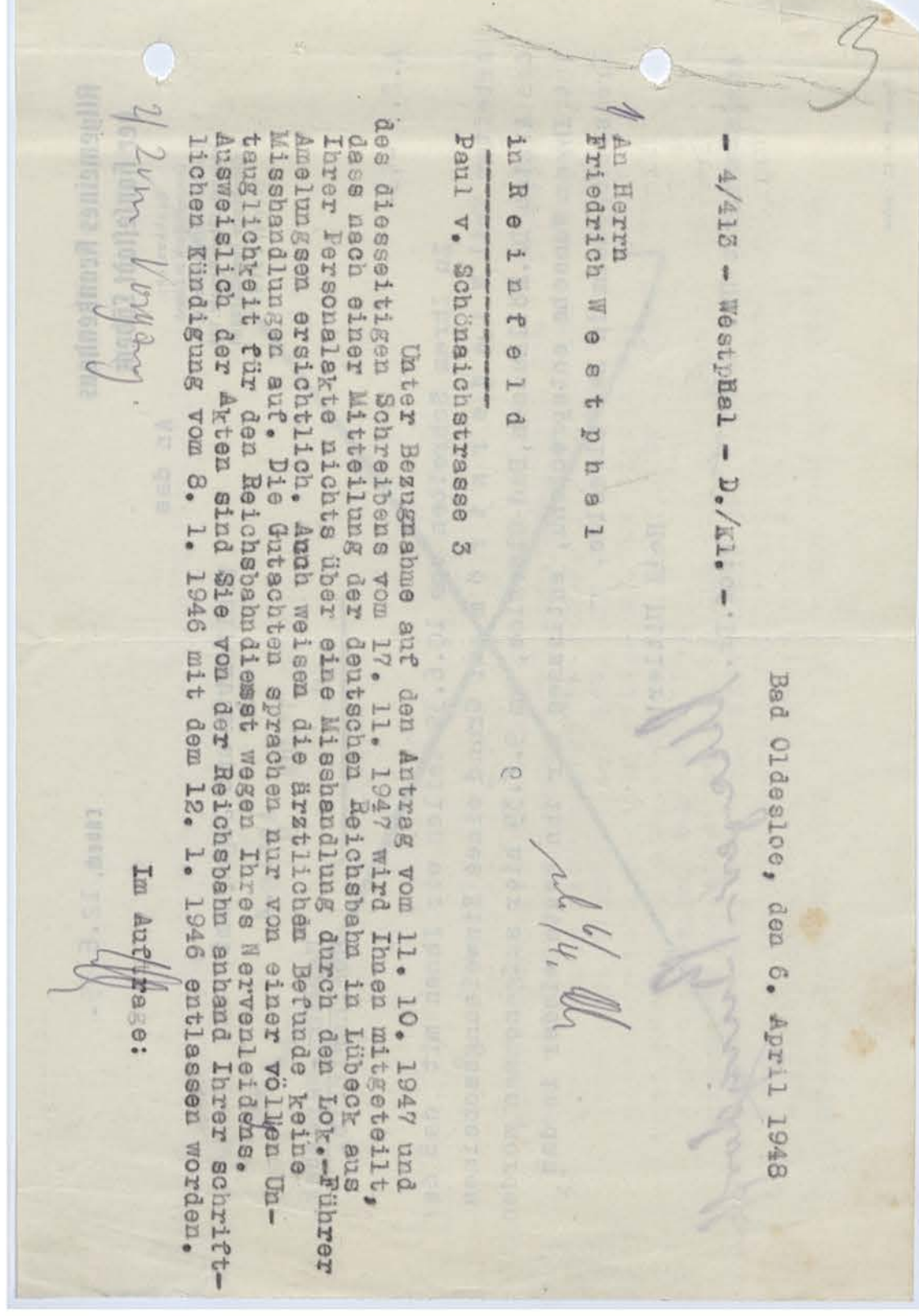
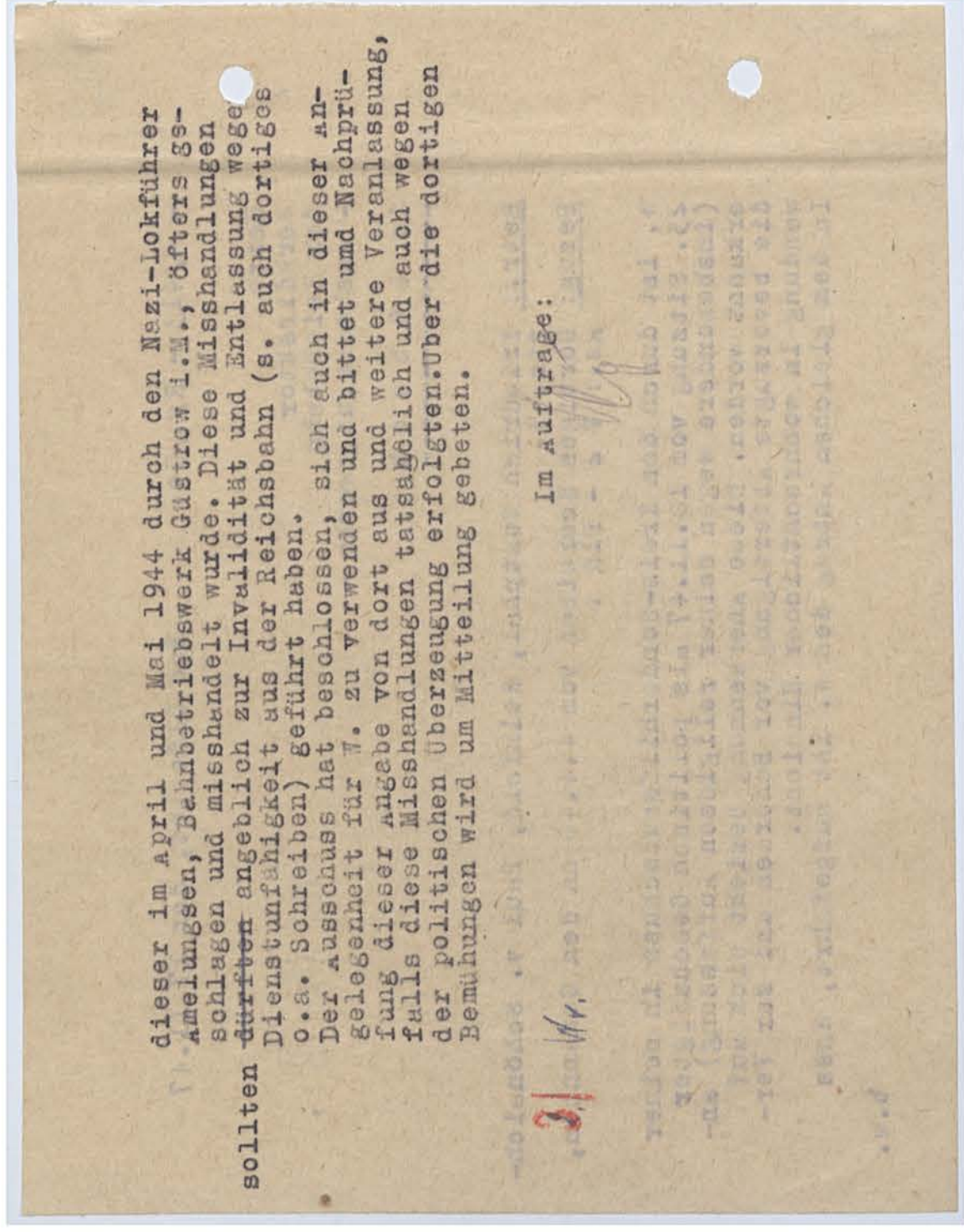


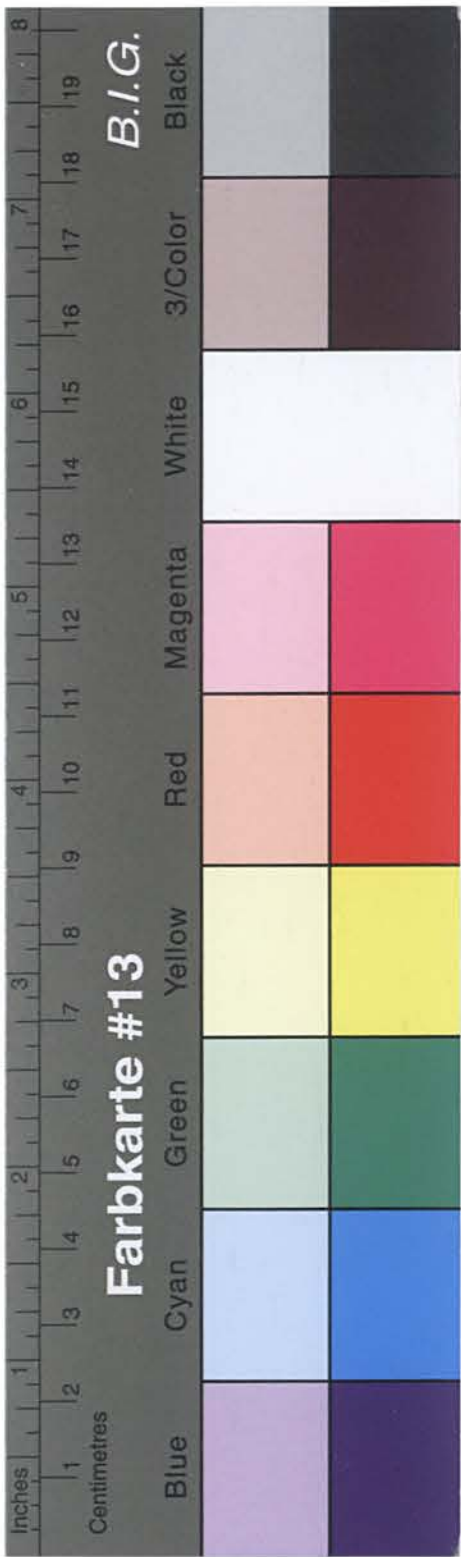
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

**Allgemeines Krankenhaus
der Hansestadt Lübeck**
 Bankkonten:
 Commerz-Bank in Lübeck
 Bank der Deutschen Reichs R. 6.
 Jungfernstieg Lübeck, Abg. 108
 Postfachkonto, Hamburg, 165 64
 Scheck 251 61

An das
 Wohlfahrts- und Jugendamt,
 1. April 4,
 Hakenburg-Wandsbek.
 Rothenstr. 1b.

A. Z.: -41-

Zu Ihrem Schreiben vom 10.6.39 teilen wir Ihnen mit, daß der
 Arbeiter Emil W i e d e r s t r ö m auf Grund eines Einweisungsscheines
 des Arztes Dr. Möllhausen, Bad Oldesloe, am 9.6.39 hier aufgenommen worden
 ist. Ihrem Wunsche entsprechend, entlassen wir ihn heute wieder in das
 Kreispflegeheim in Bad Oldesloe.

Heil Hitler!
 Assistenzarzt Dr. *Hansen* Prof. Dr. *Mejer-Brusildorff*

Form. 18, A. 37. - 30000

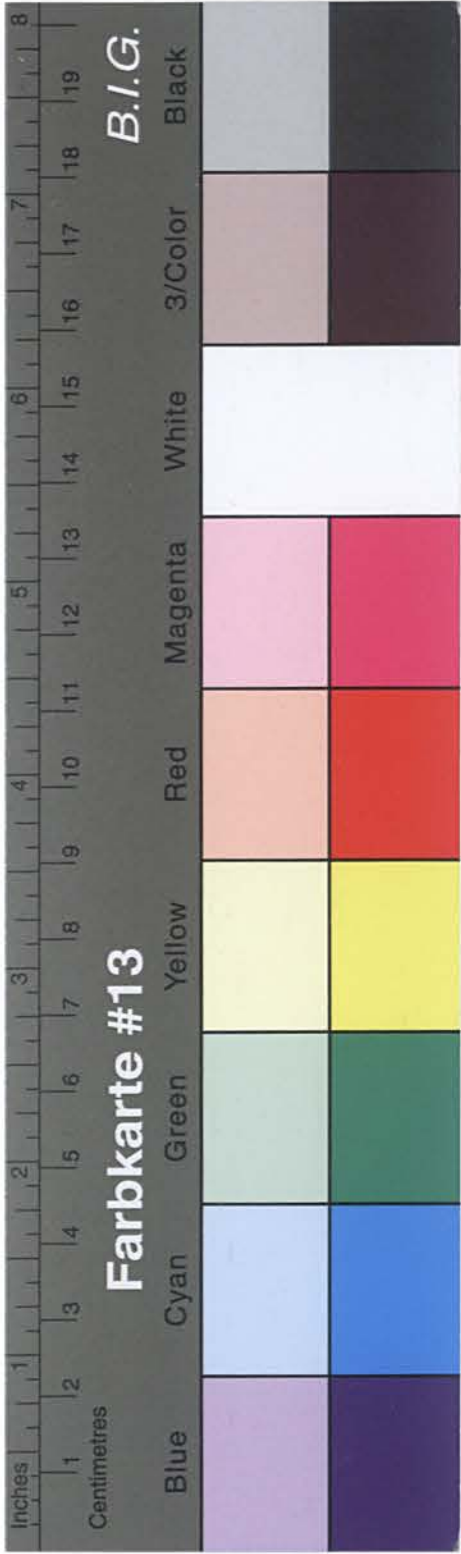
Landratsamt
Bad Niesloo
19 APR 1948

4
Krimfeld, 16. April 1948

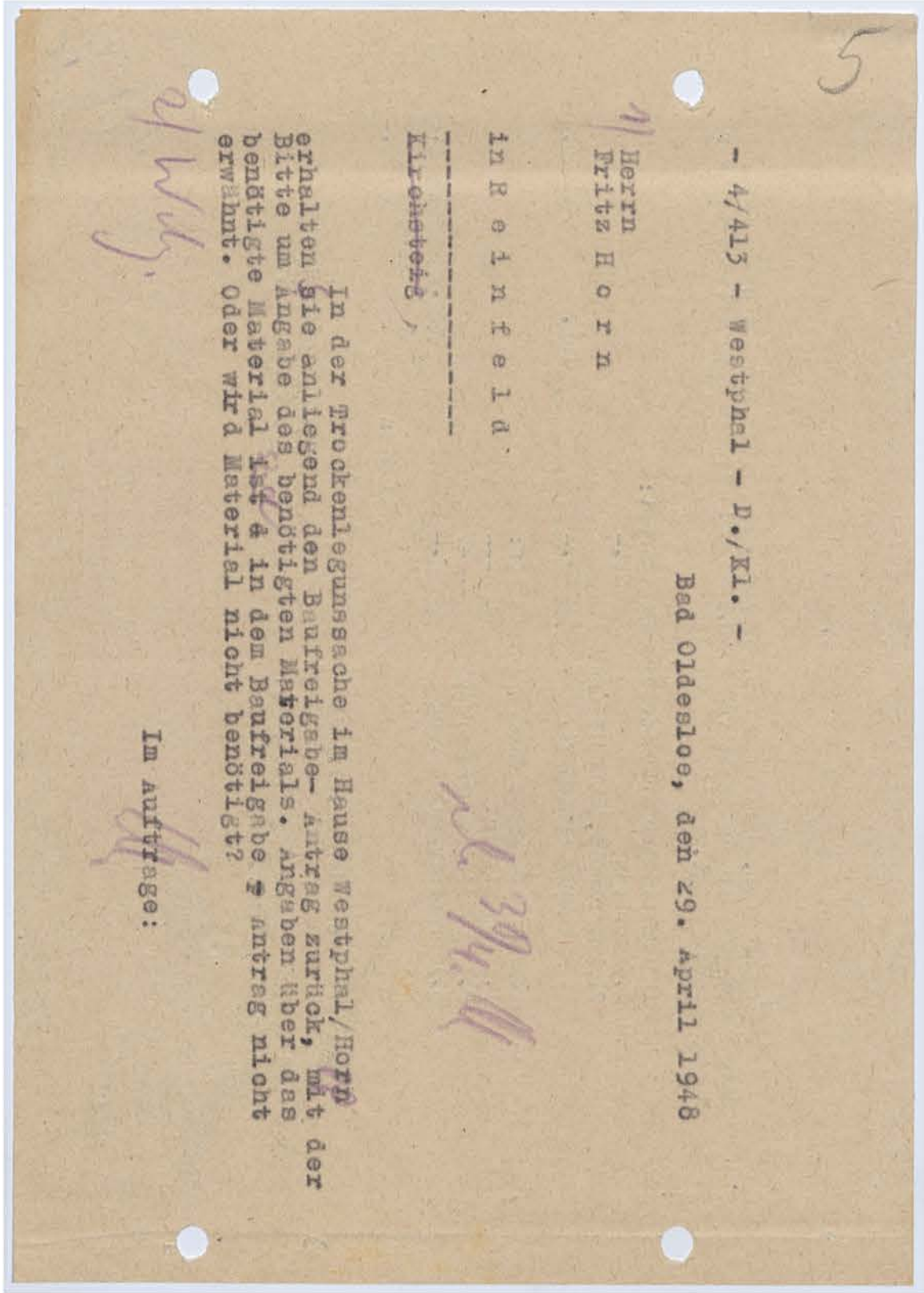
An die Anst. Hülle für geistige
Minderbegabte
Erlaubnis für Fortschritt der Arbeit.

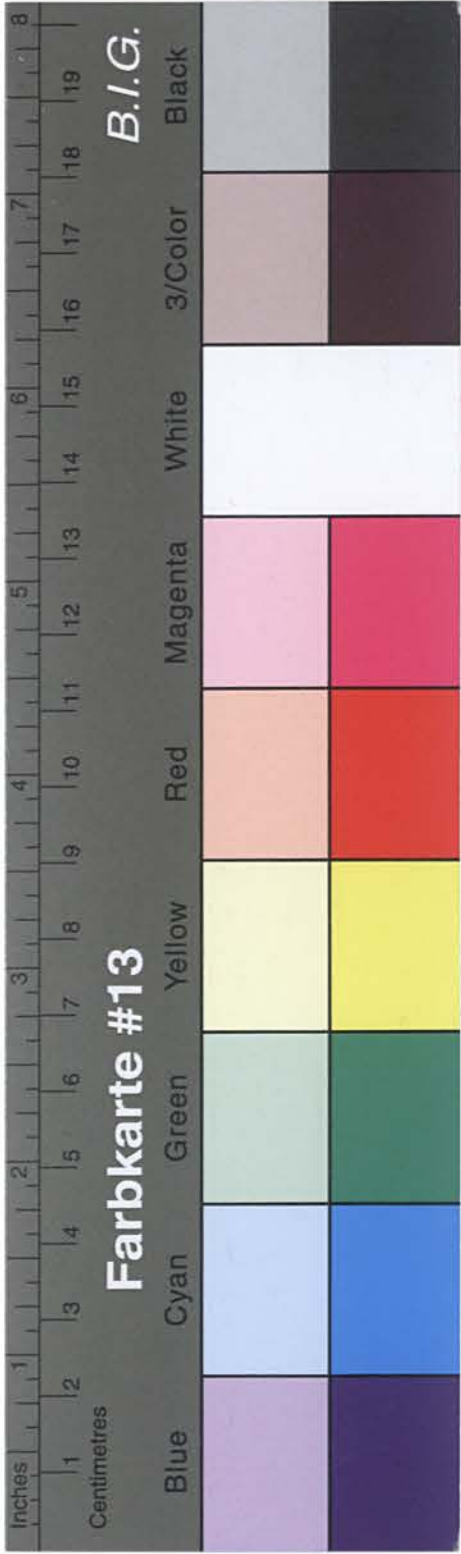
Letz. der Anträge vom 4. 2. 48 auf
Genehmigung der Fortbildung der
beiden Auszubildenden nicht mehr,
zinnert den in der Sitzung der
Materialprüfung, wie für den Fortschritt
des Lernfortschritts Fritz Hahn, Krimfeld
im Auftrag aufgeführt werden.

F. Hahn
Matthias Hahn.



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Abschrift.

Mein Sohn, der Versehrte Hermann W r i g g e r ist seit seiner Entlassung aus der Wehrmacht vom 6.10.1943 bei mir als landwirtschaftlicher Gehilfe beschäftigt.

Sein monatlicher Arbeitsverdienst beträgt:

1.) Barlohn	RM 20.-
2.) Unterkunft, Beköstigung (Anrechnungswert)	RM 36.-
	zus. RM 56.-

Davon sind folgende Abzüge abzusetzen:

1.) Lohnsteuer	RM ---
2.) Invalidenversicherung	RM ---
3.) Krankenversicherung	RM 4.-
	zus. RM 4.-

bleiben RM 52.-

Abrechnung den 4.11.1943

gert. d. Kreisarchiv Stormarn

gez.: Hans Wriggers
Unterschrift.

4.11.43
gert. d. Kreisarchiv Stormarn

Abschrift.

Mein Sohn, der Versehrte Hermann W r i g g e r ist seit seiner Entlassung aus der Wehrmacht vom 6.10.1943 bei mir als landwirtschaftlicher Gehilfe beschäftigt.

Sein monatlicher Arbeitsverdienst beträgt:

1.) Barlohn	RM 20.-
2.) Unterkunft, Beköstigung (Anrechnungswert)	RM 36.-
	zus. RM 56.-

Davon sind folgende Abzüge abzusetzen:

1.) Lohnsteuer	RM ---
2.) Invalidenversicherung	RM ---
3.) Krankenversicherung	RM 4.-
	zus. RM 4.-

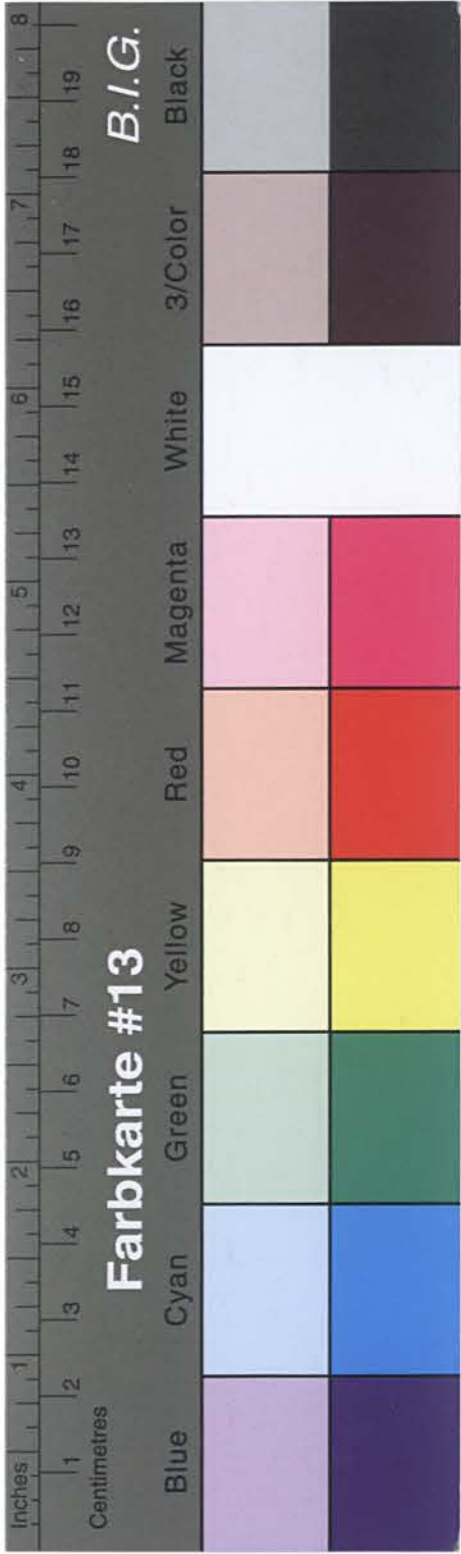
bleiben RM 52.-

Abrechnung den 4.11.1943

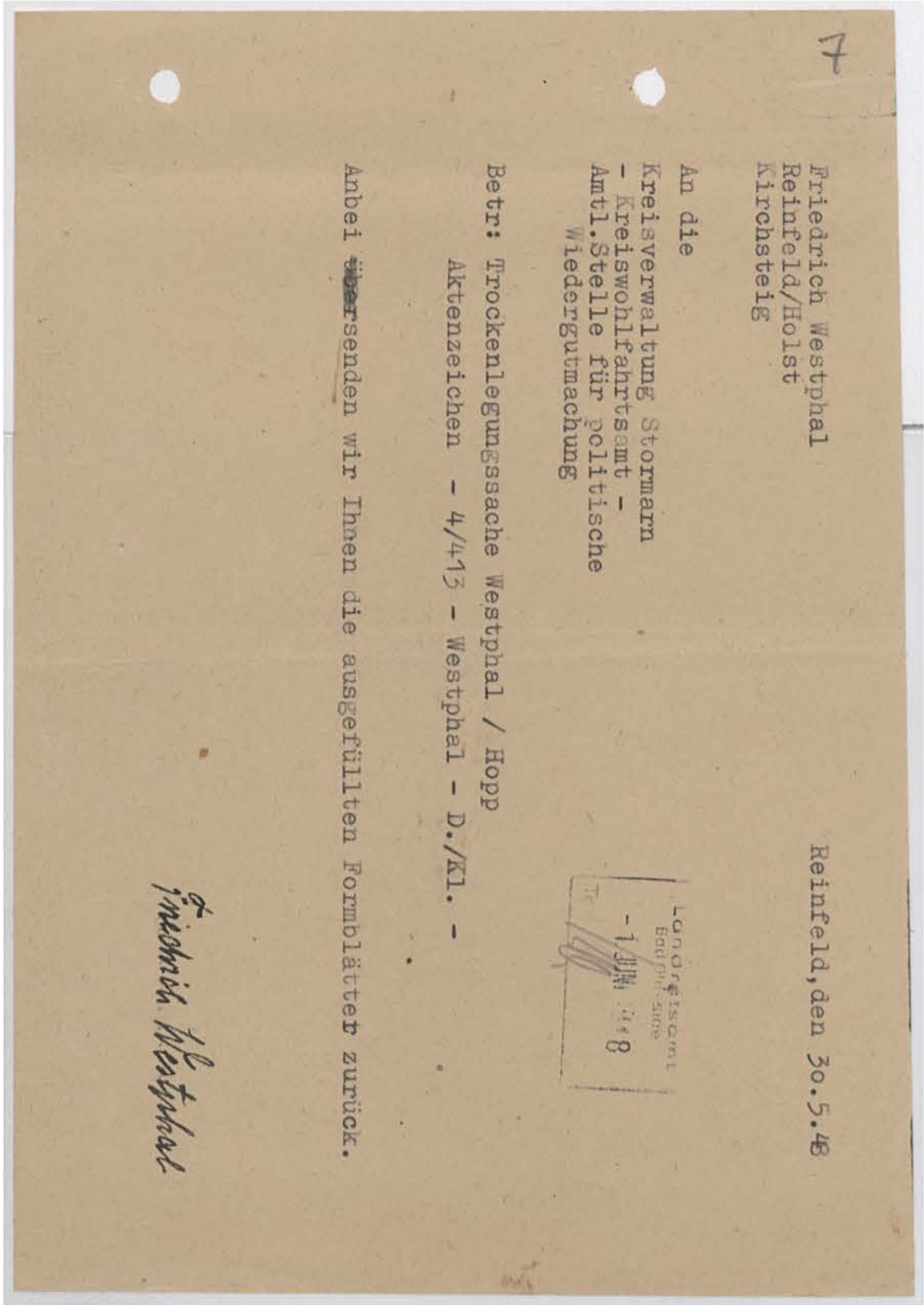
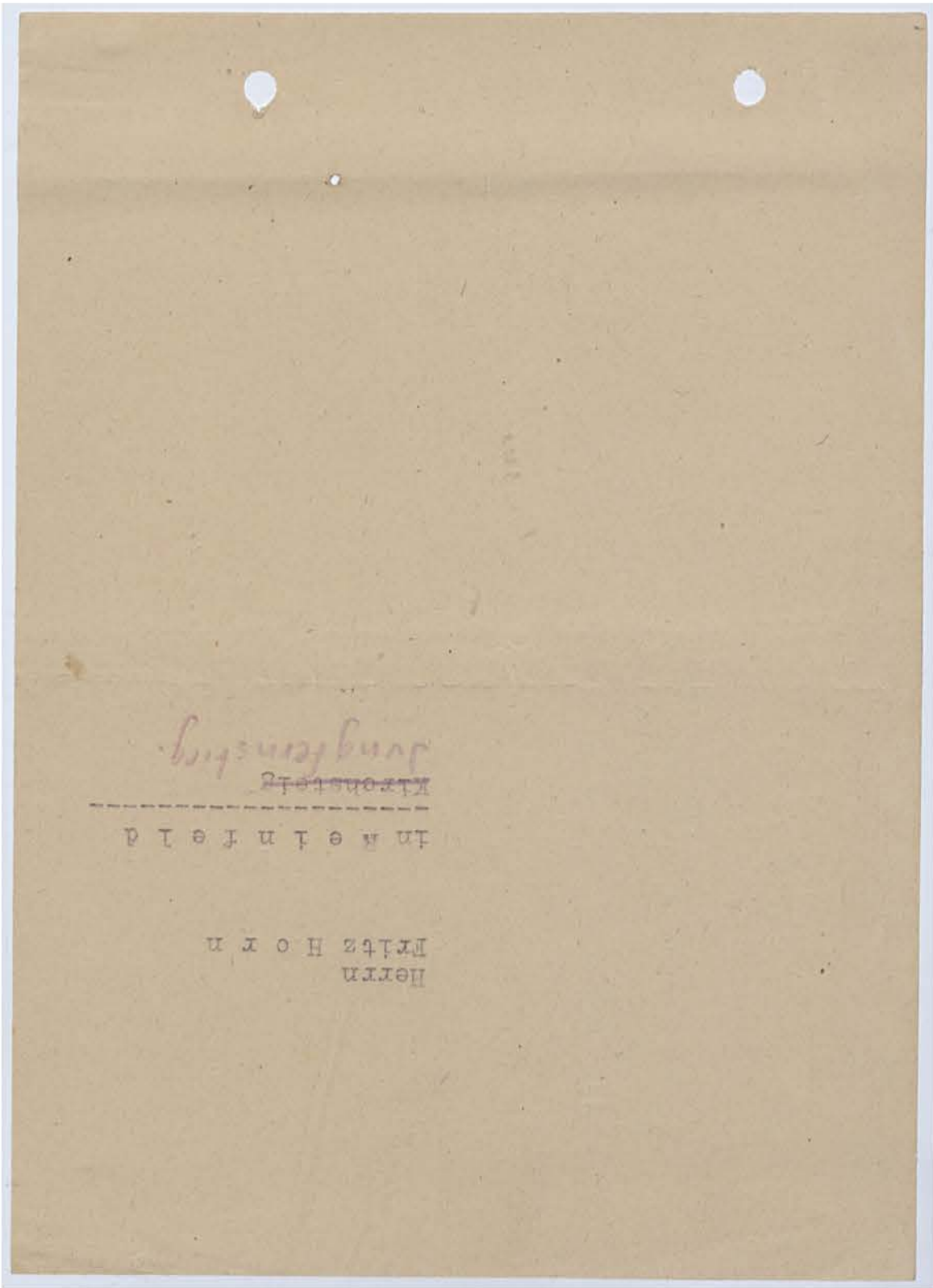
gert. d. Kreisarchiv Stormarn

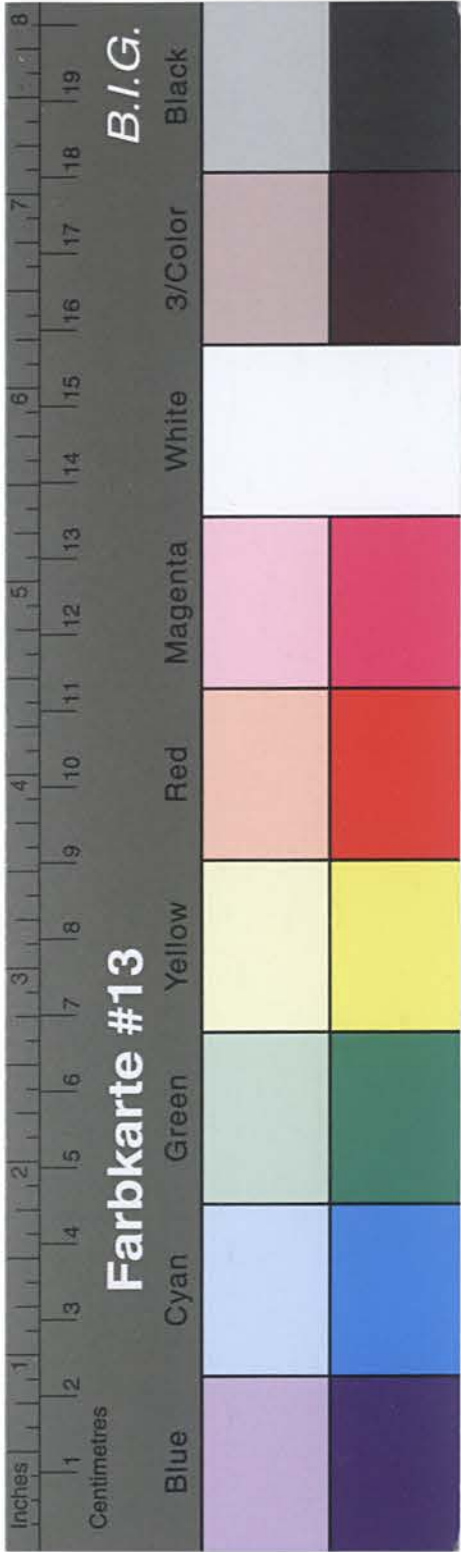
gez.: Hans Wriggers
Unterschrift.

4.11.43
gert. d. Kreisarchiv Stormarn

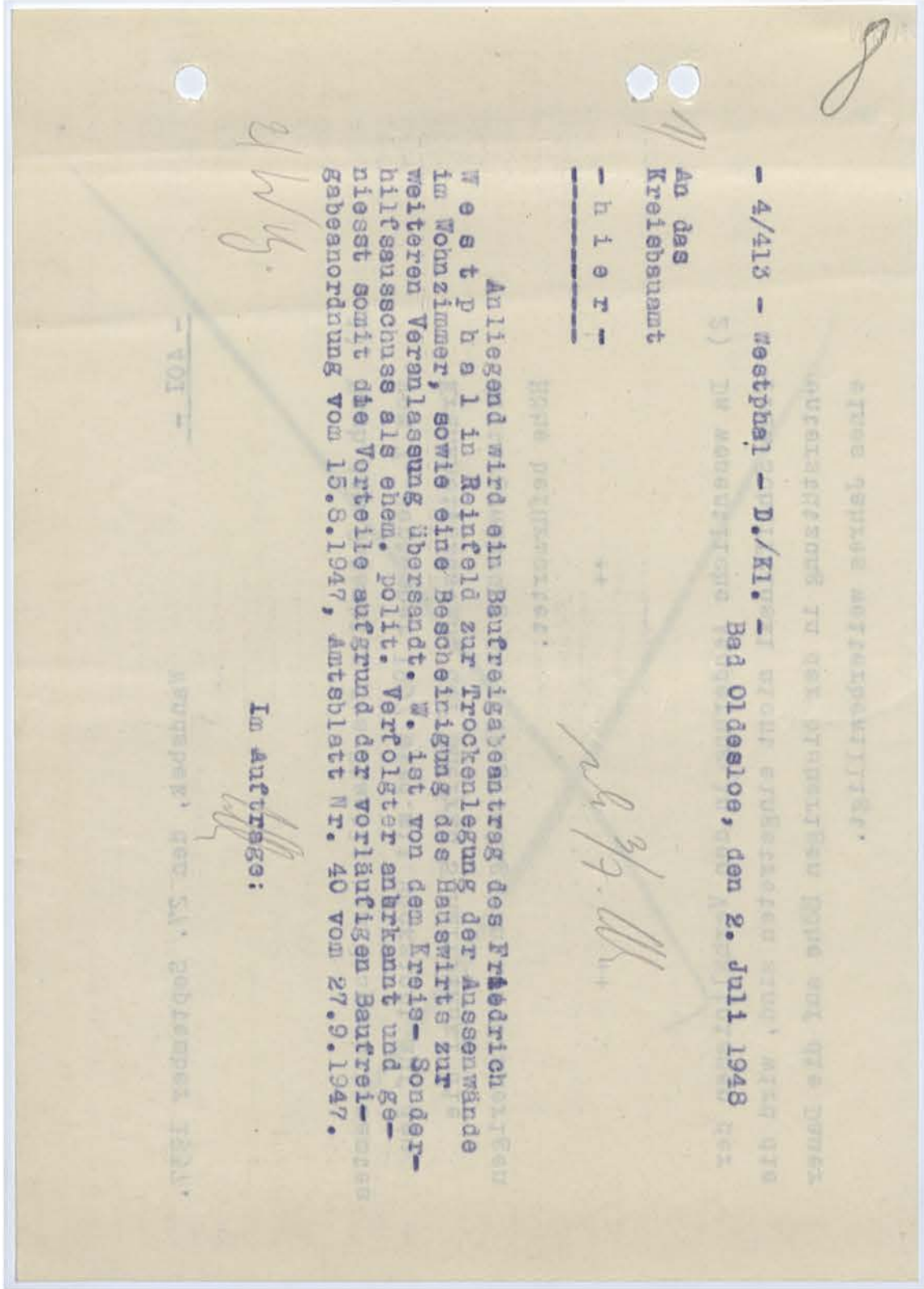


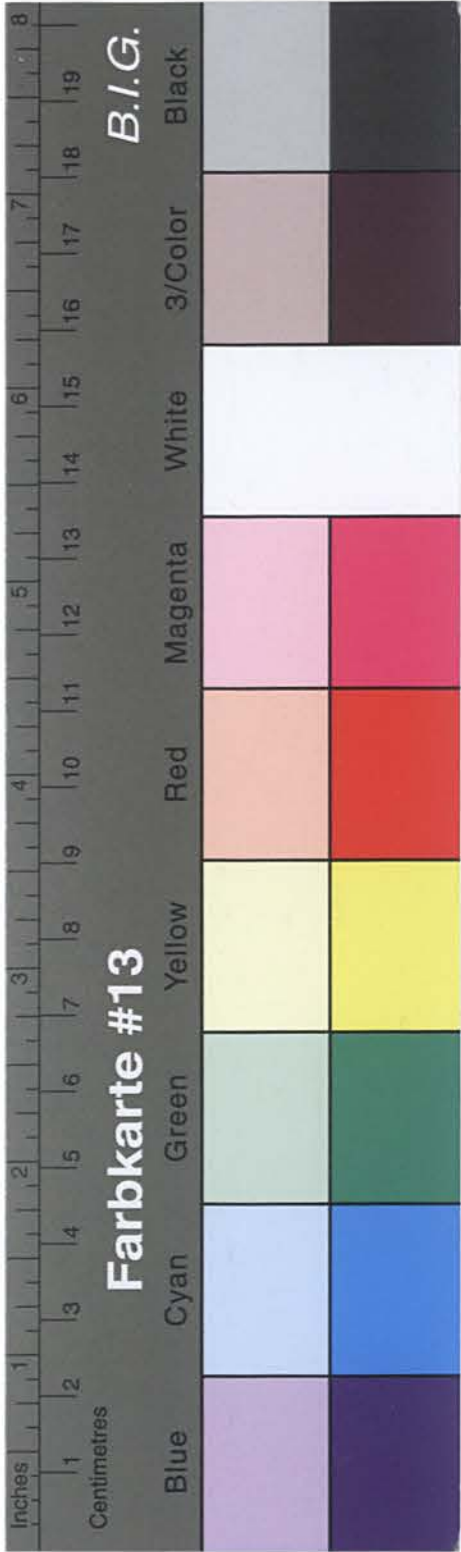
Kreisarchiv Stormarn B2



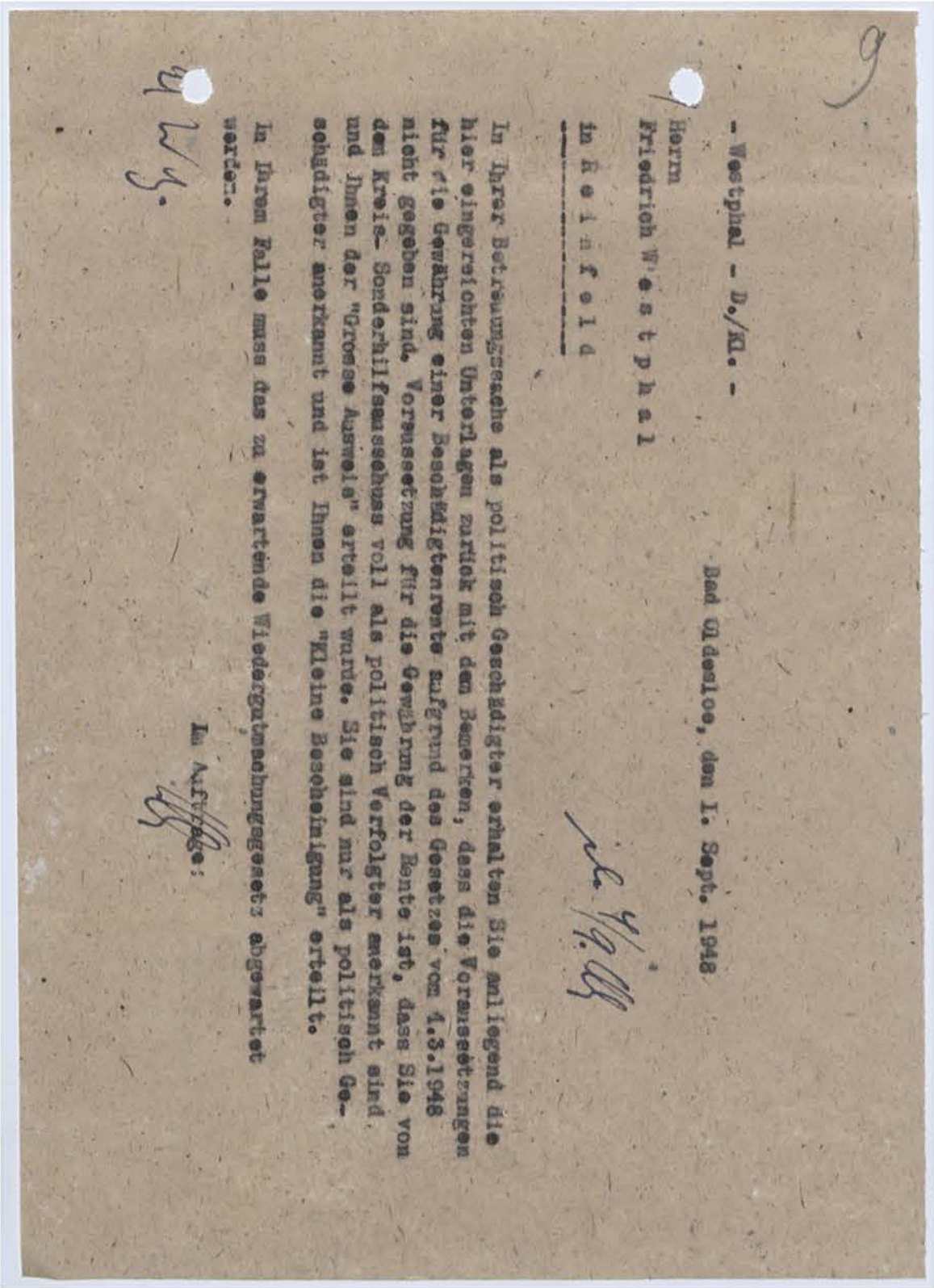
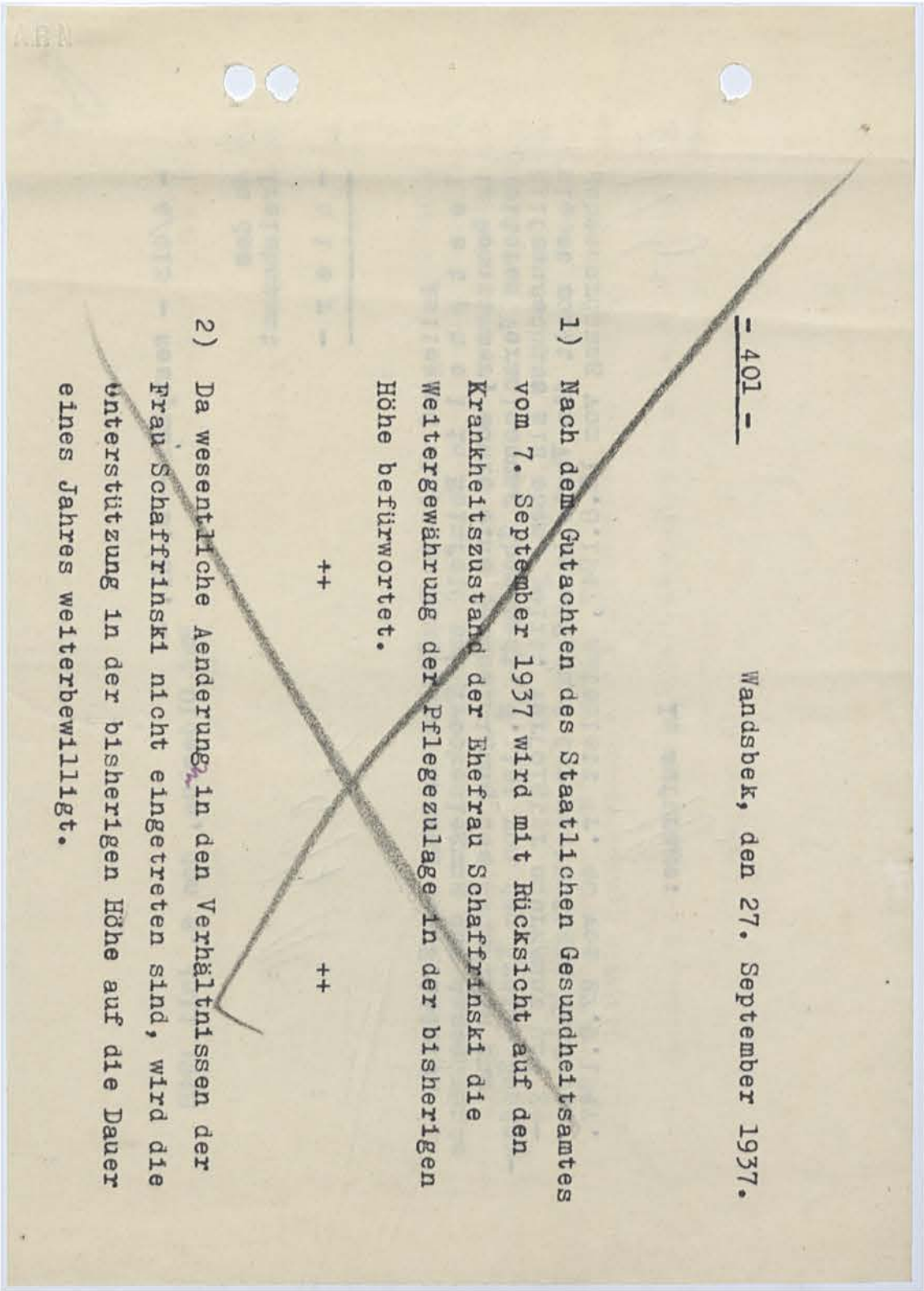


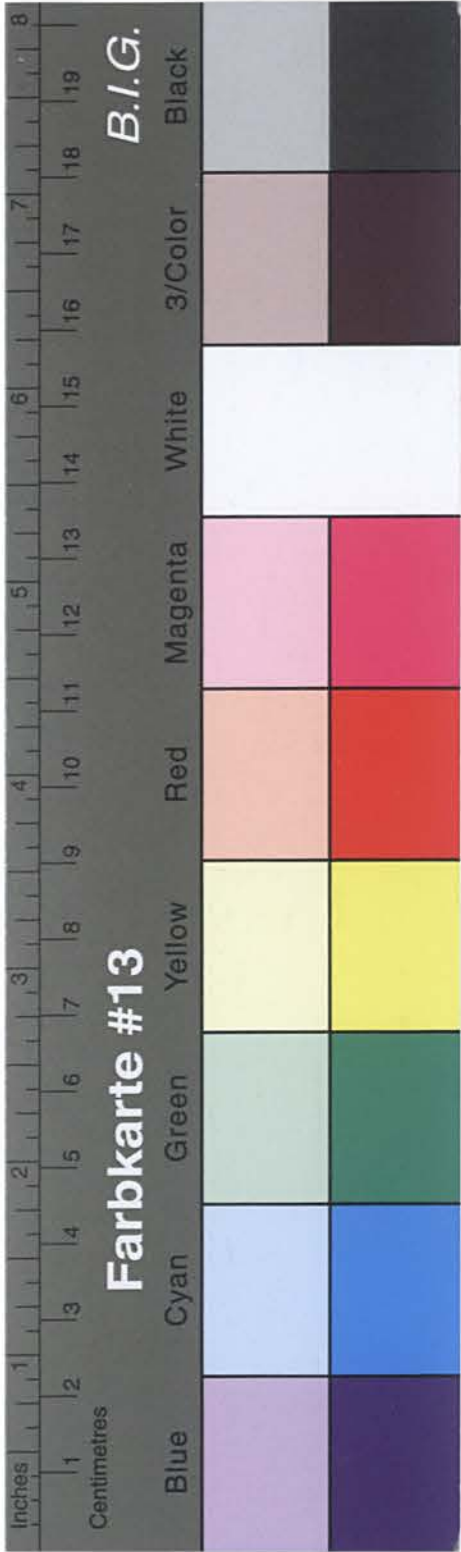
Kreisarchiv Stormarn B2



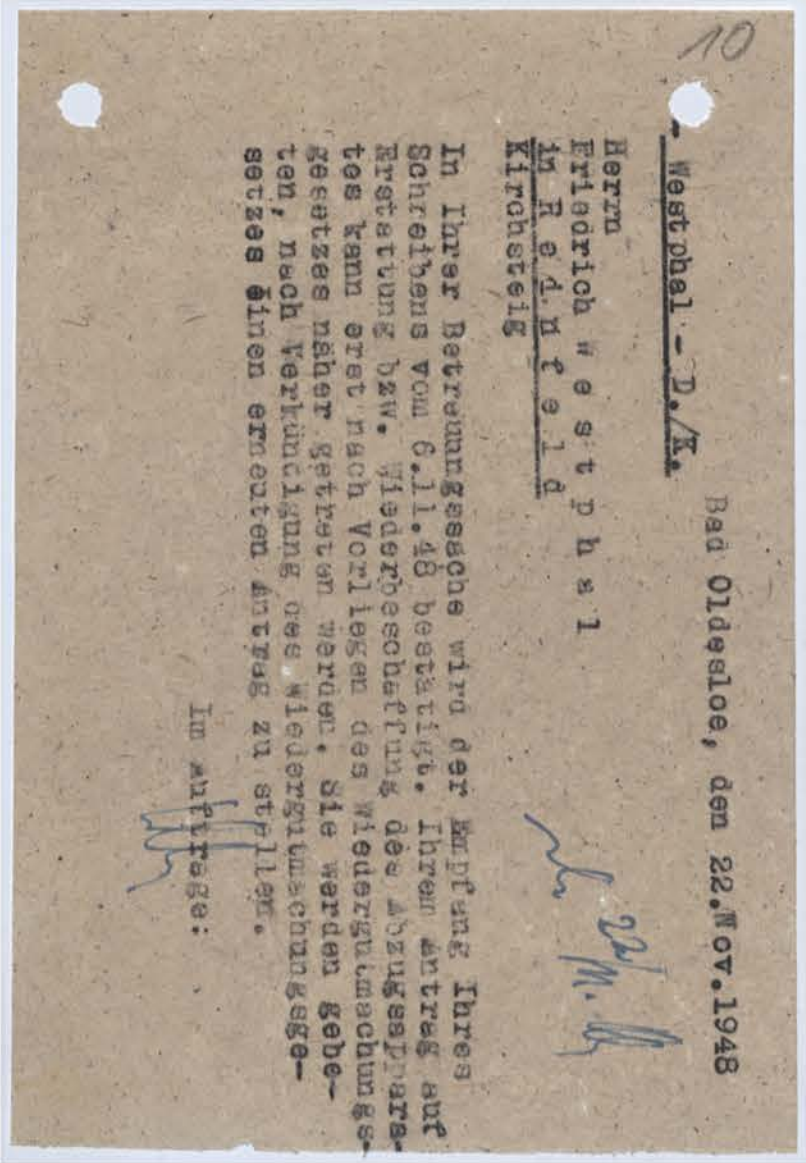
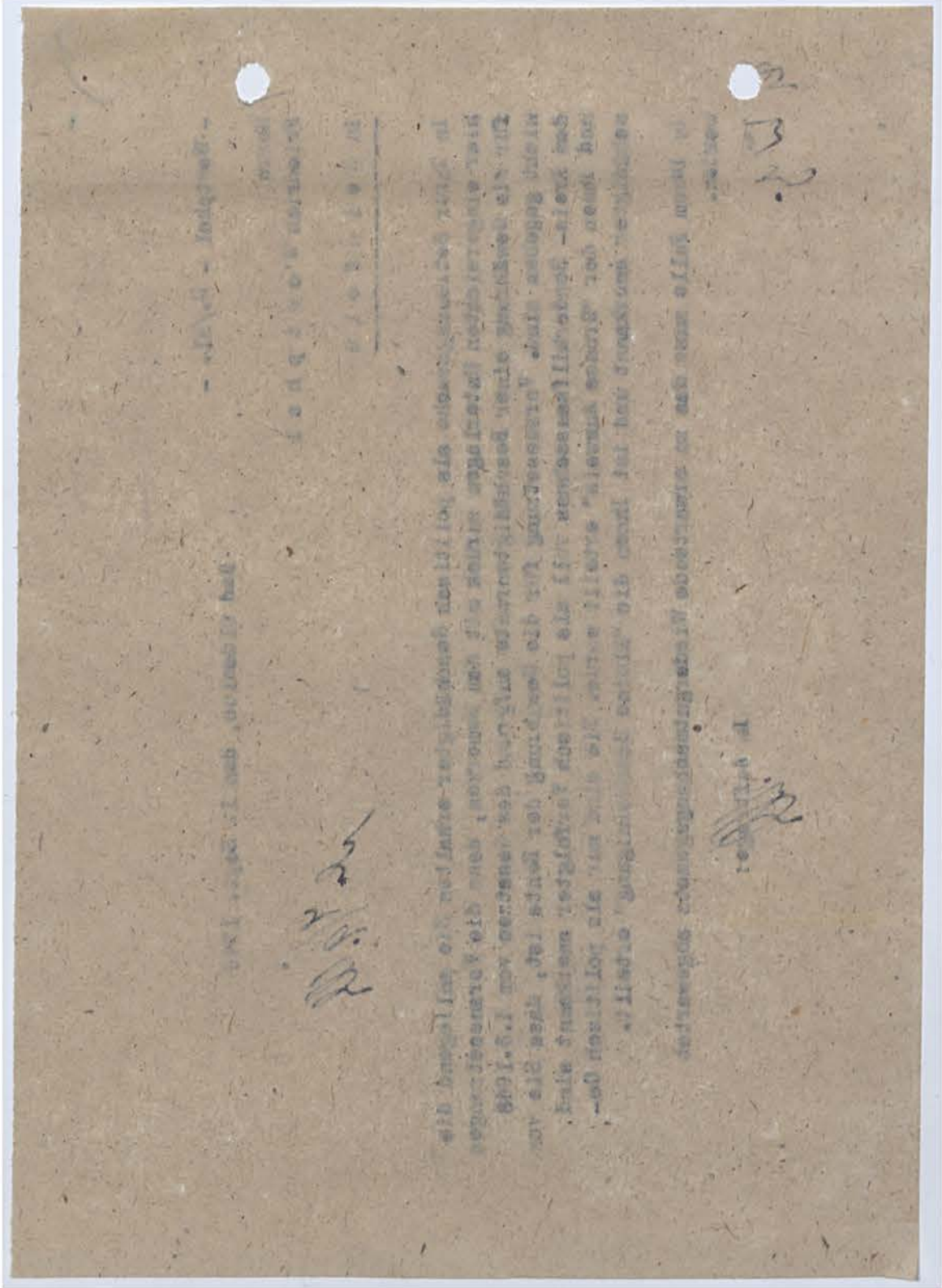


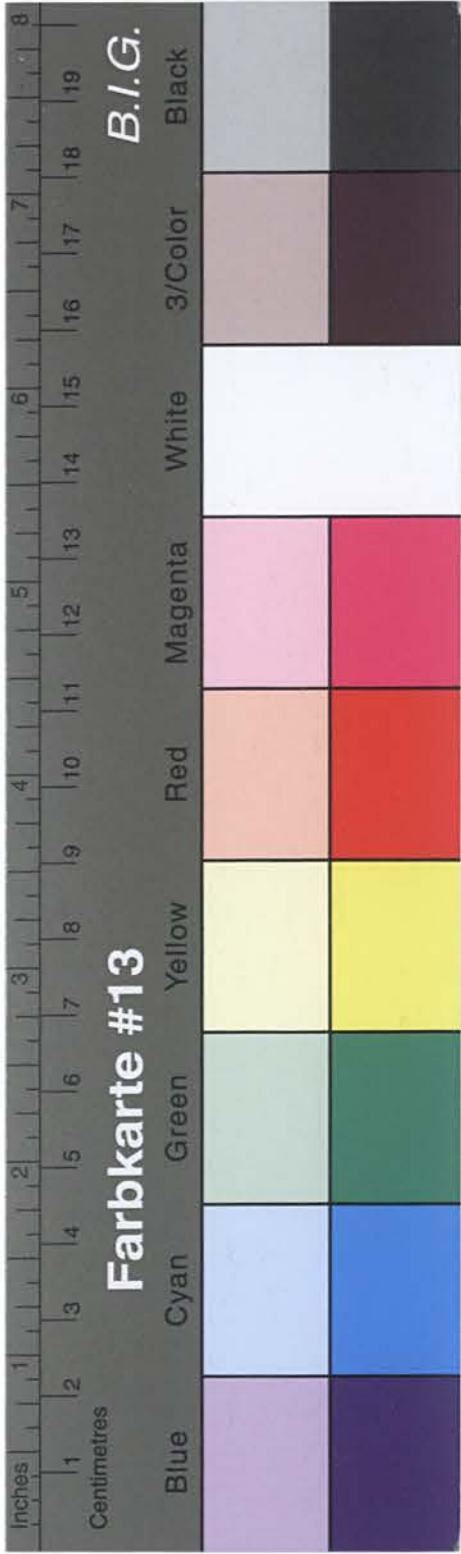
Kreisarchiv Stormarn B2



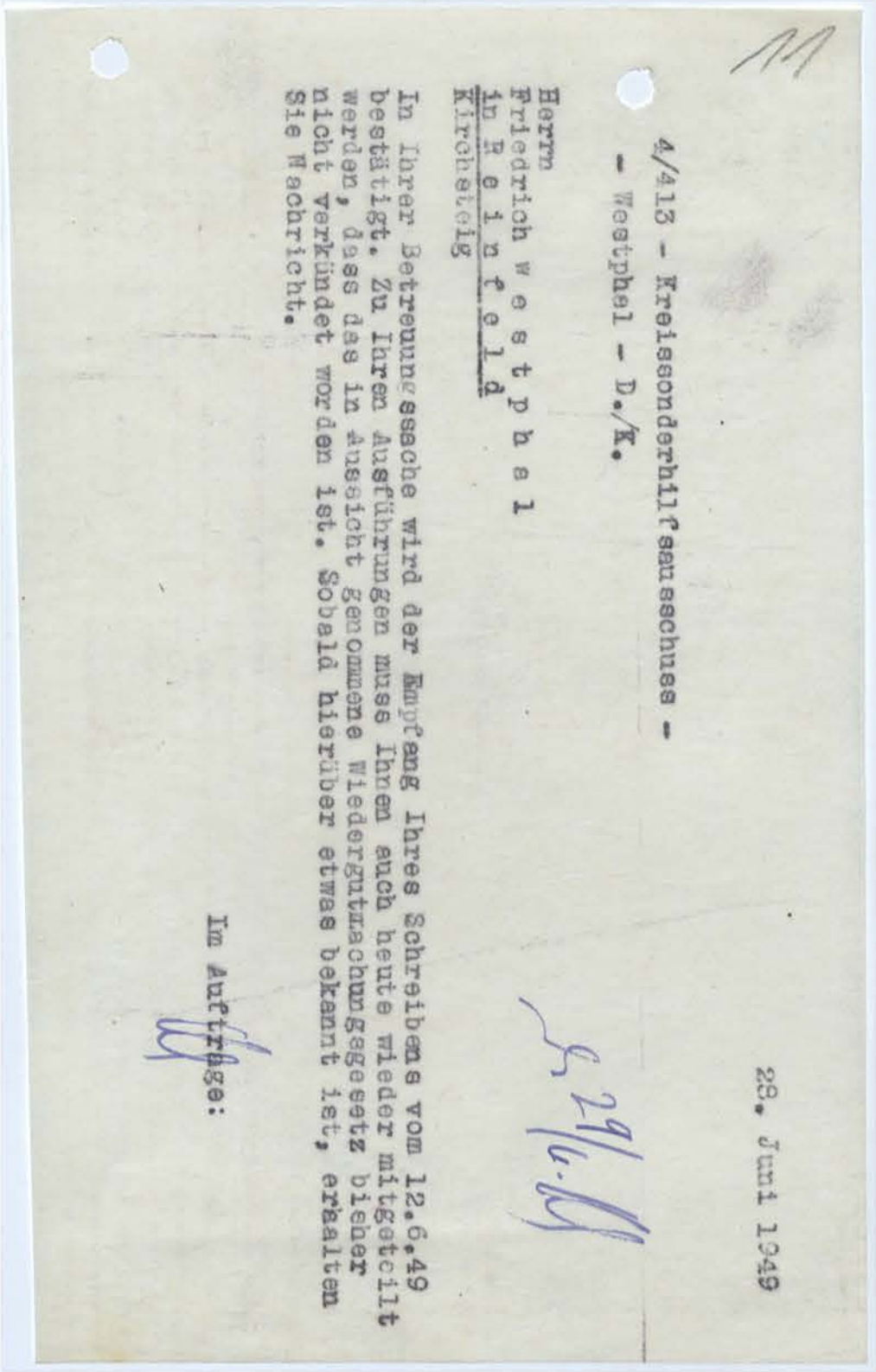
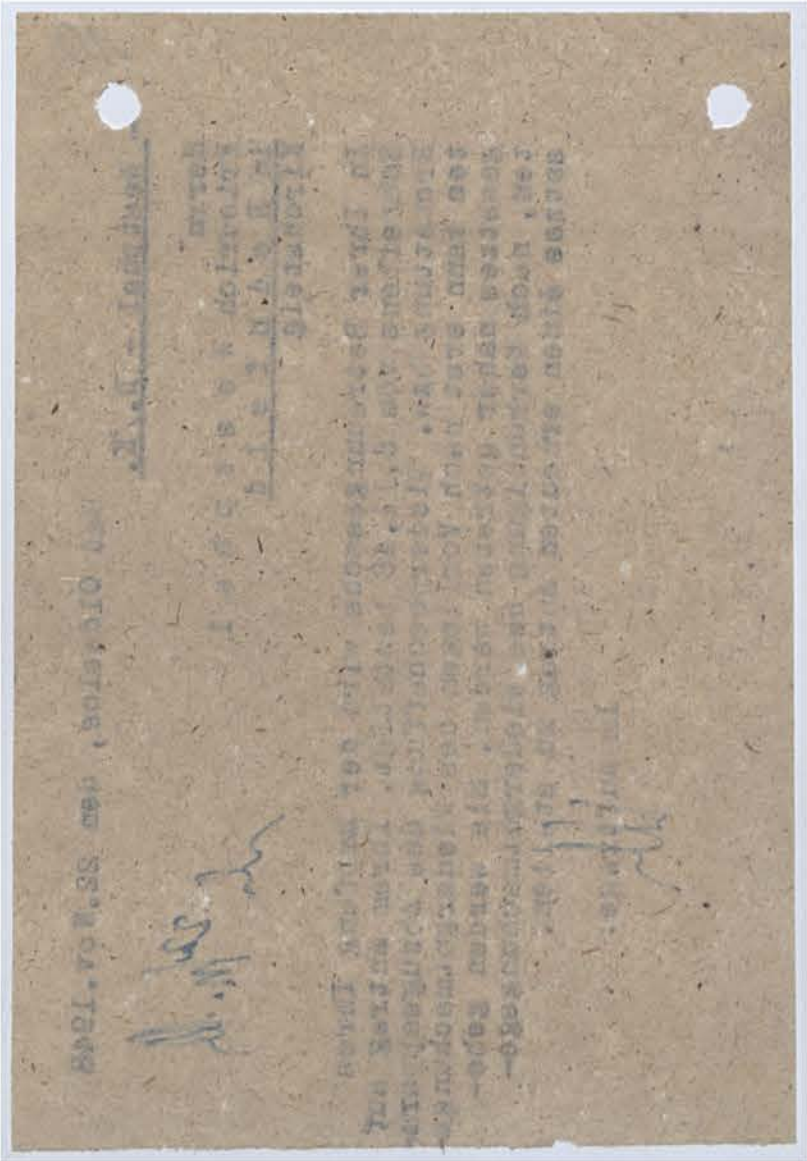


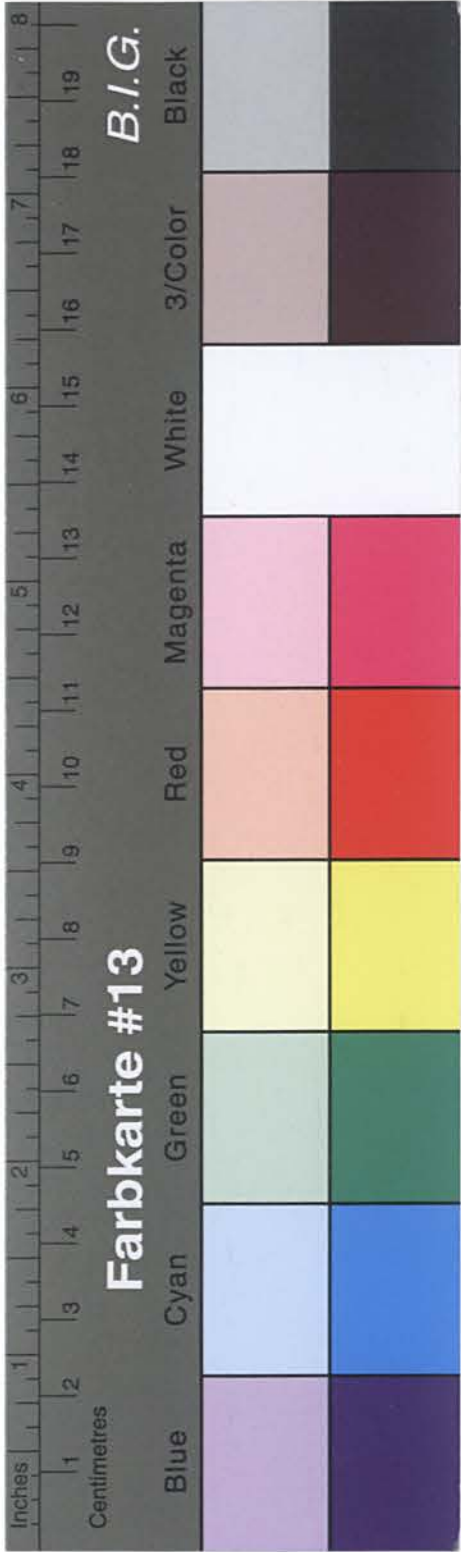
Kreisarchiv Stormarn B2



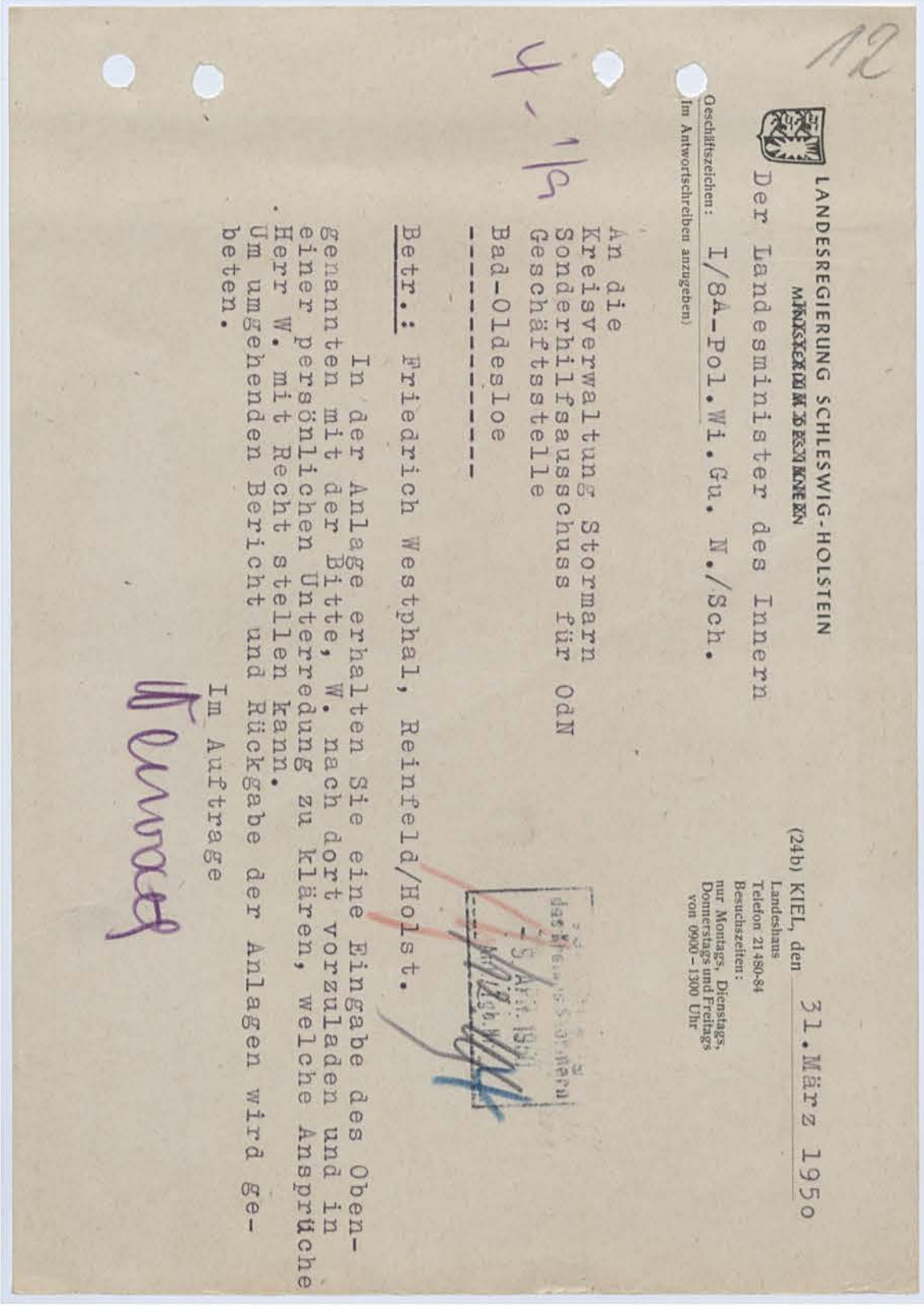
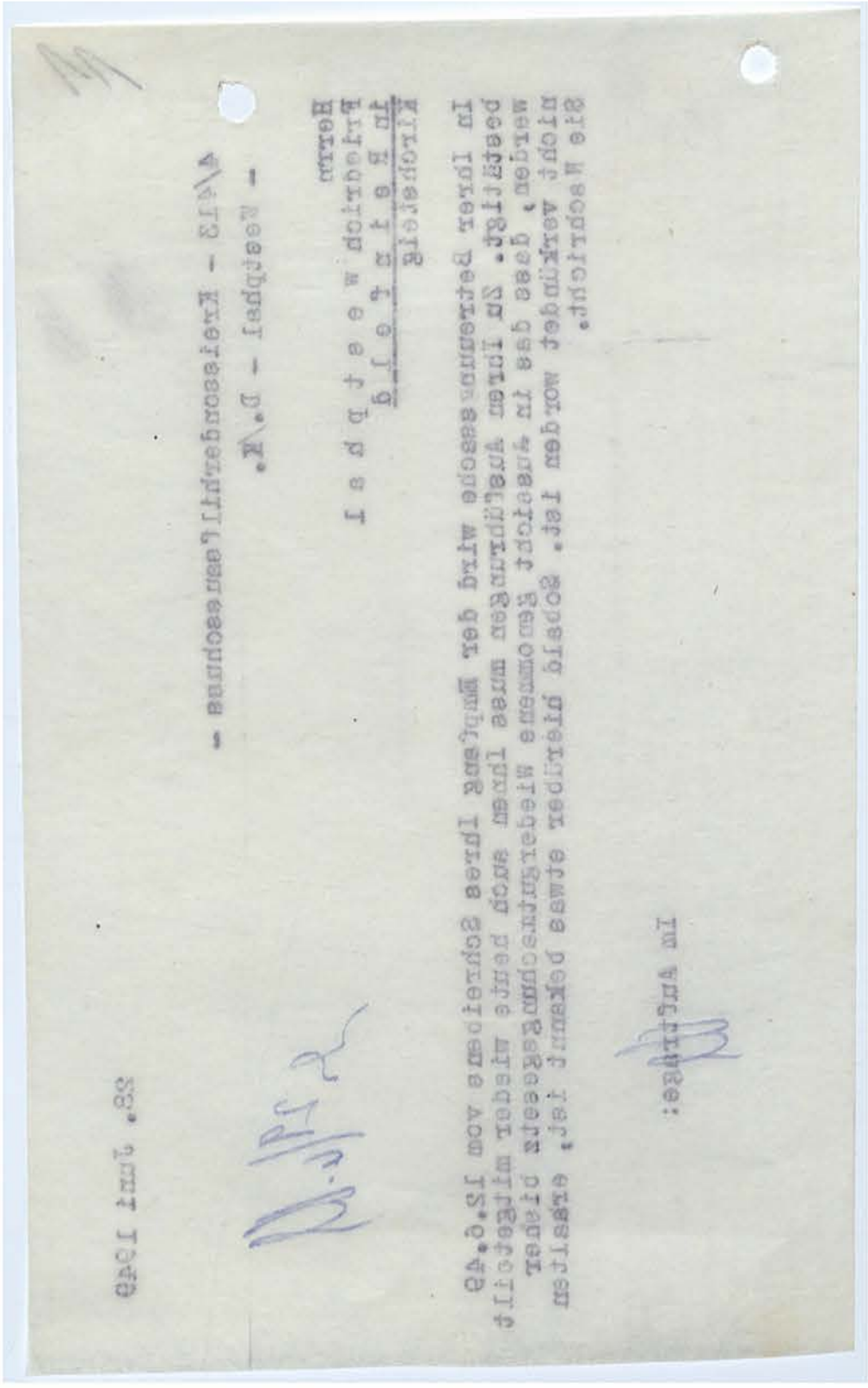


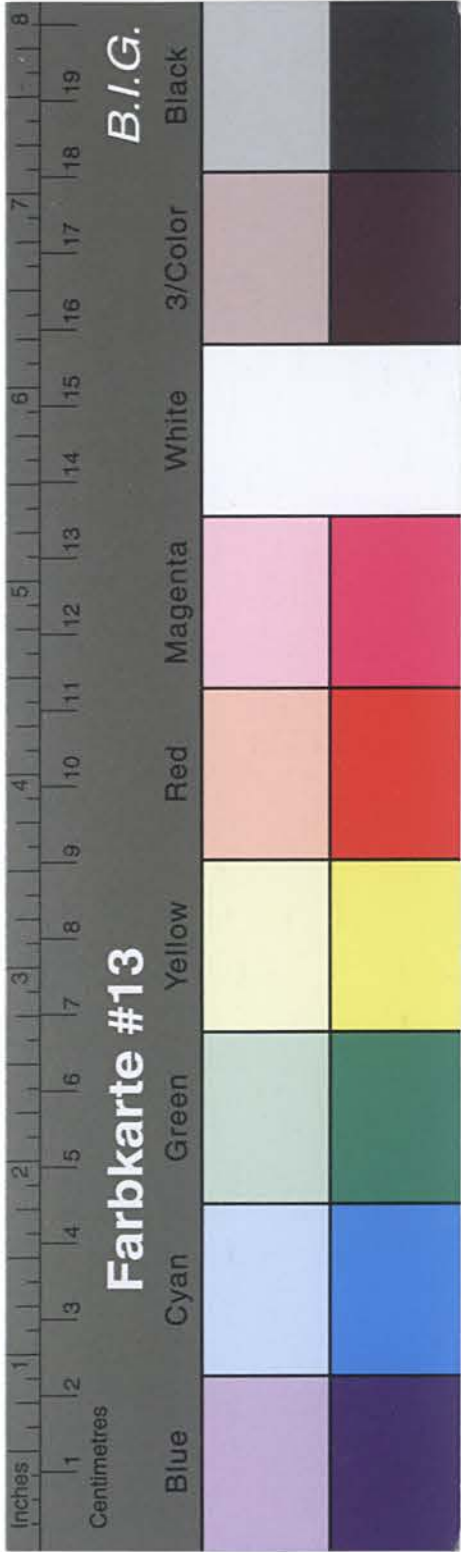
Kreisarchiv Stormarn B2



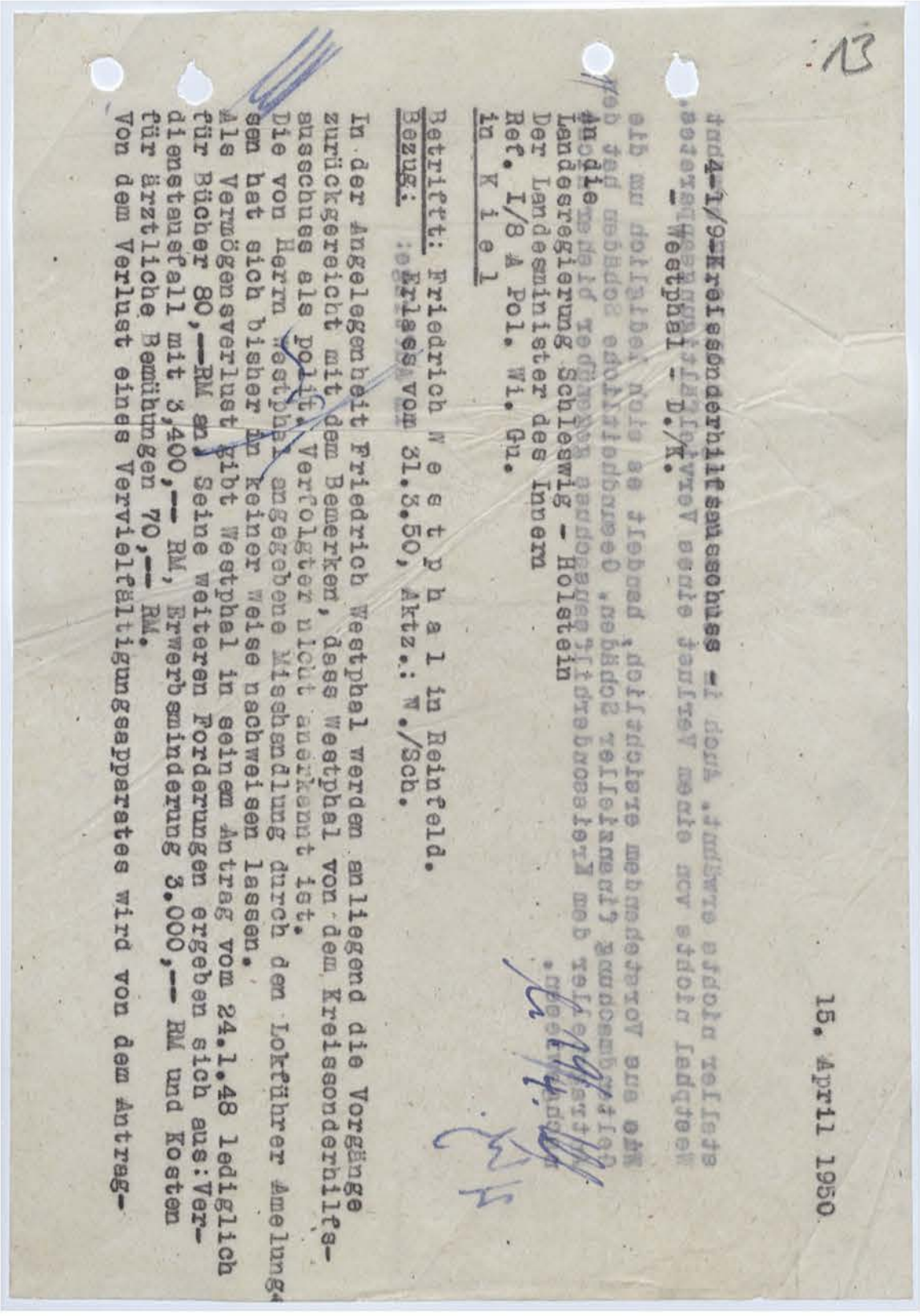
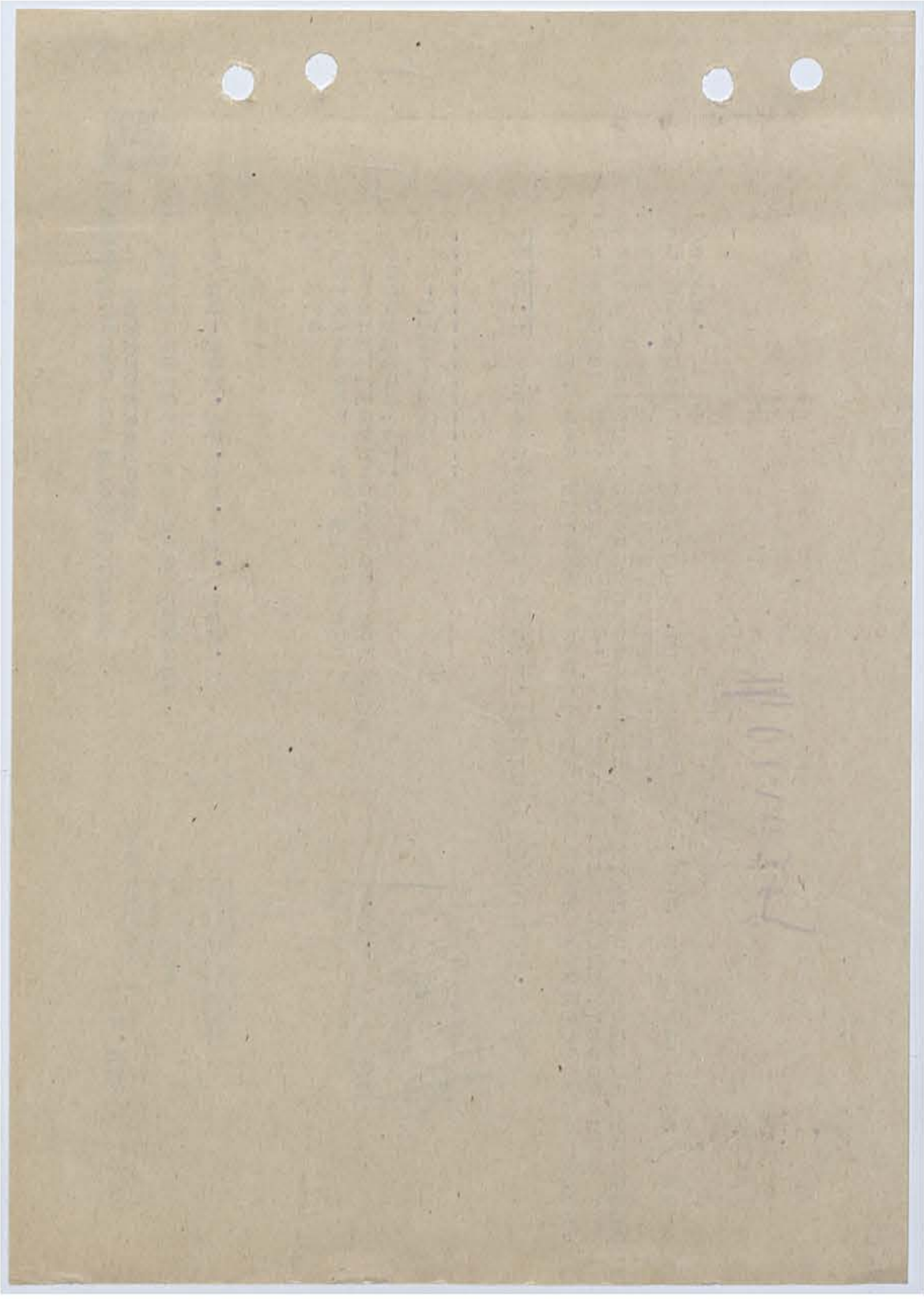


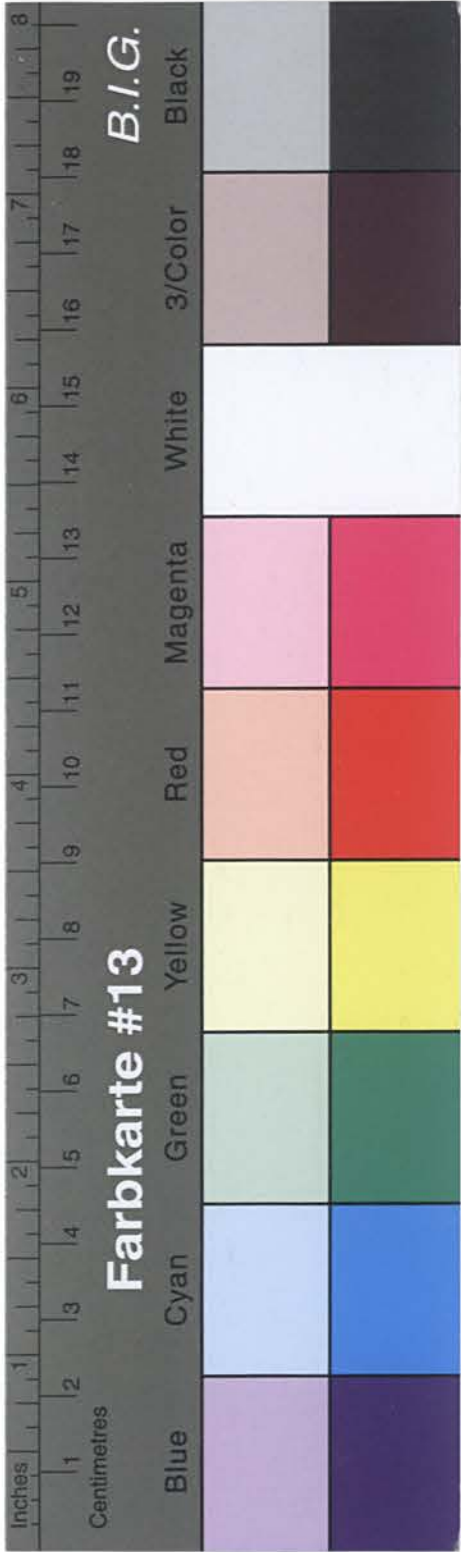
Kreisarchiv Stormarn B2



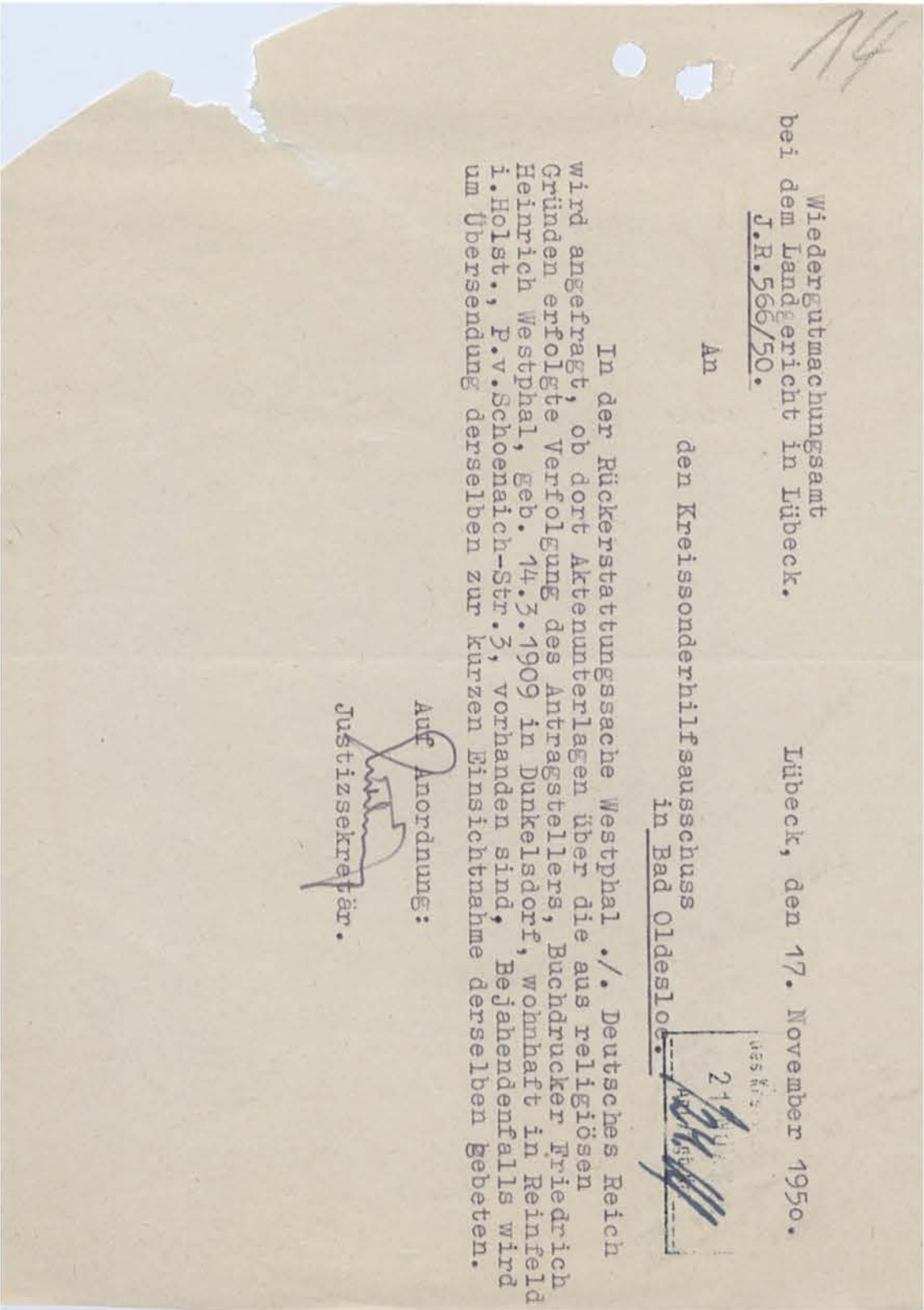
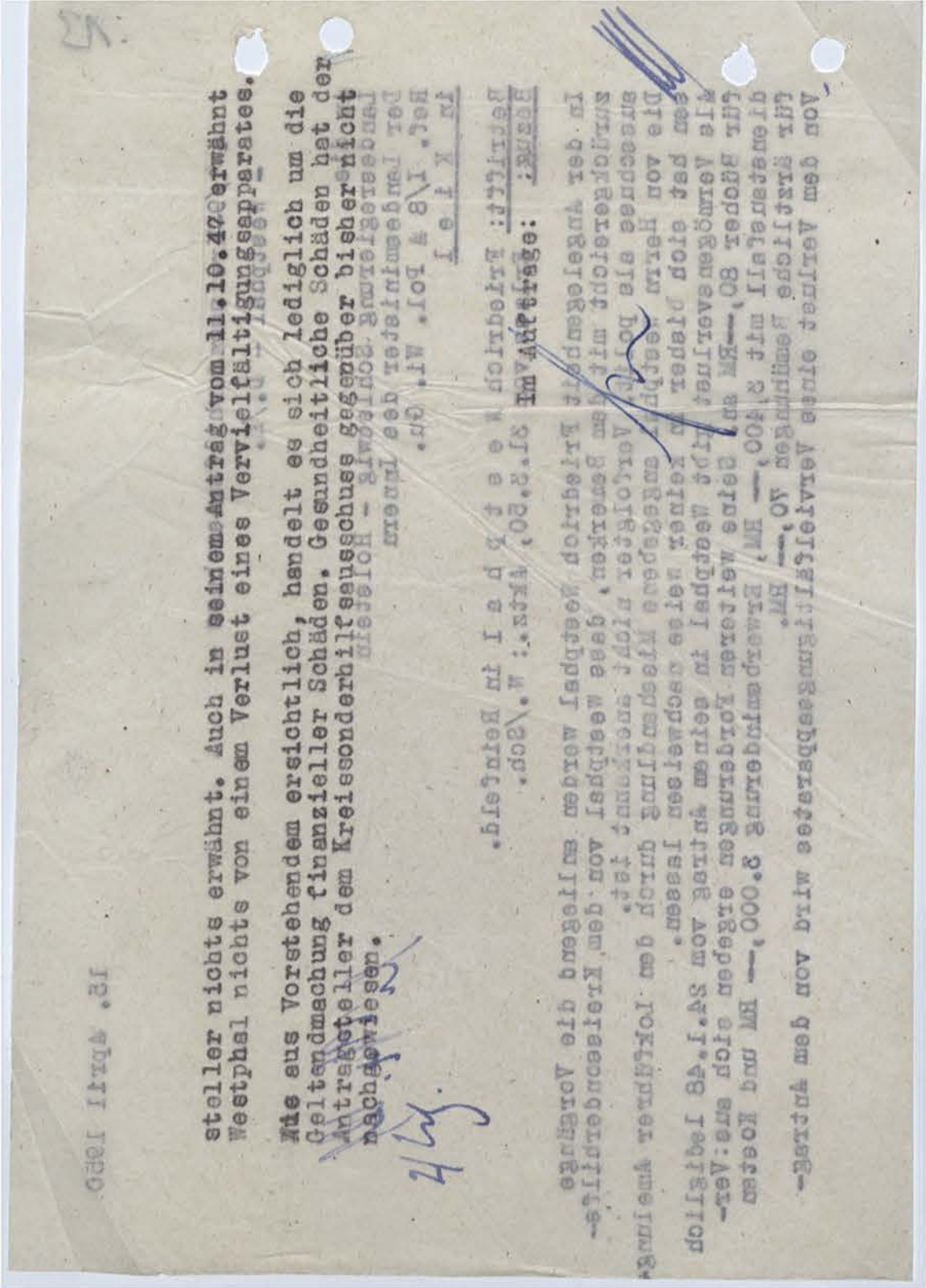


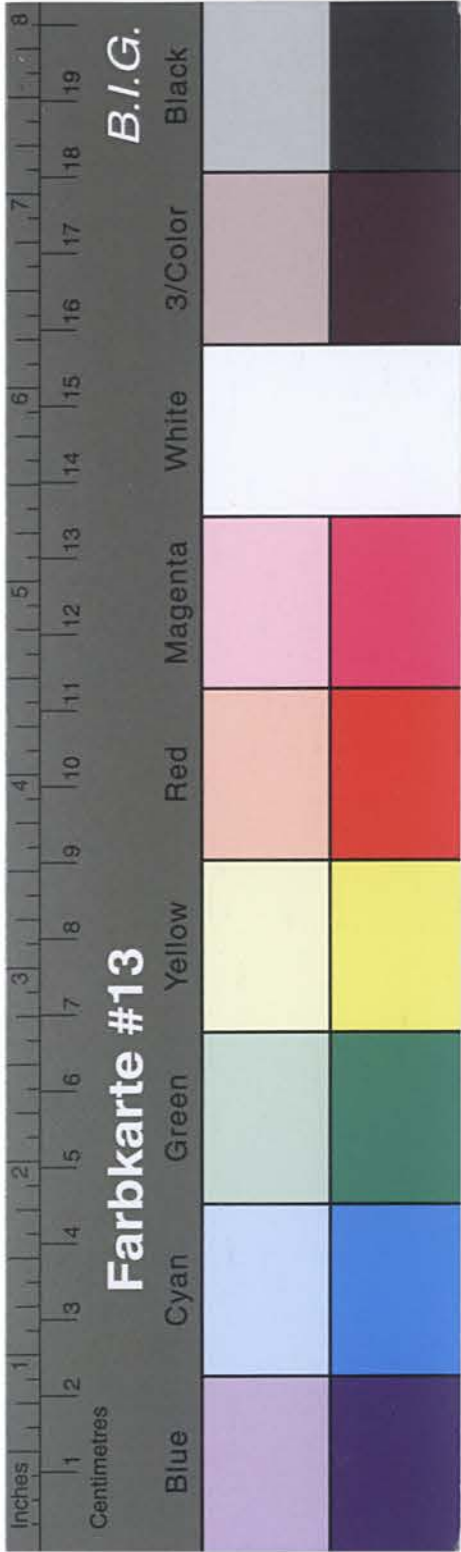
Kreisarchiv Stormarn B2



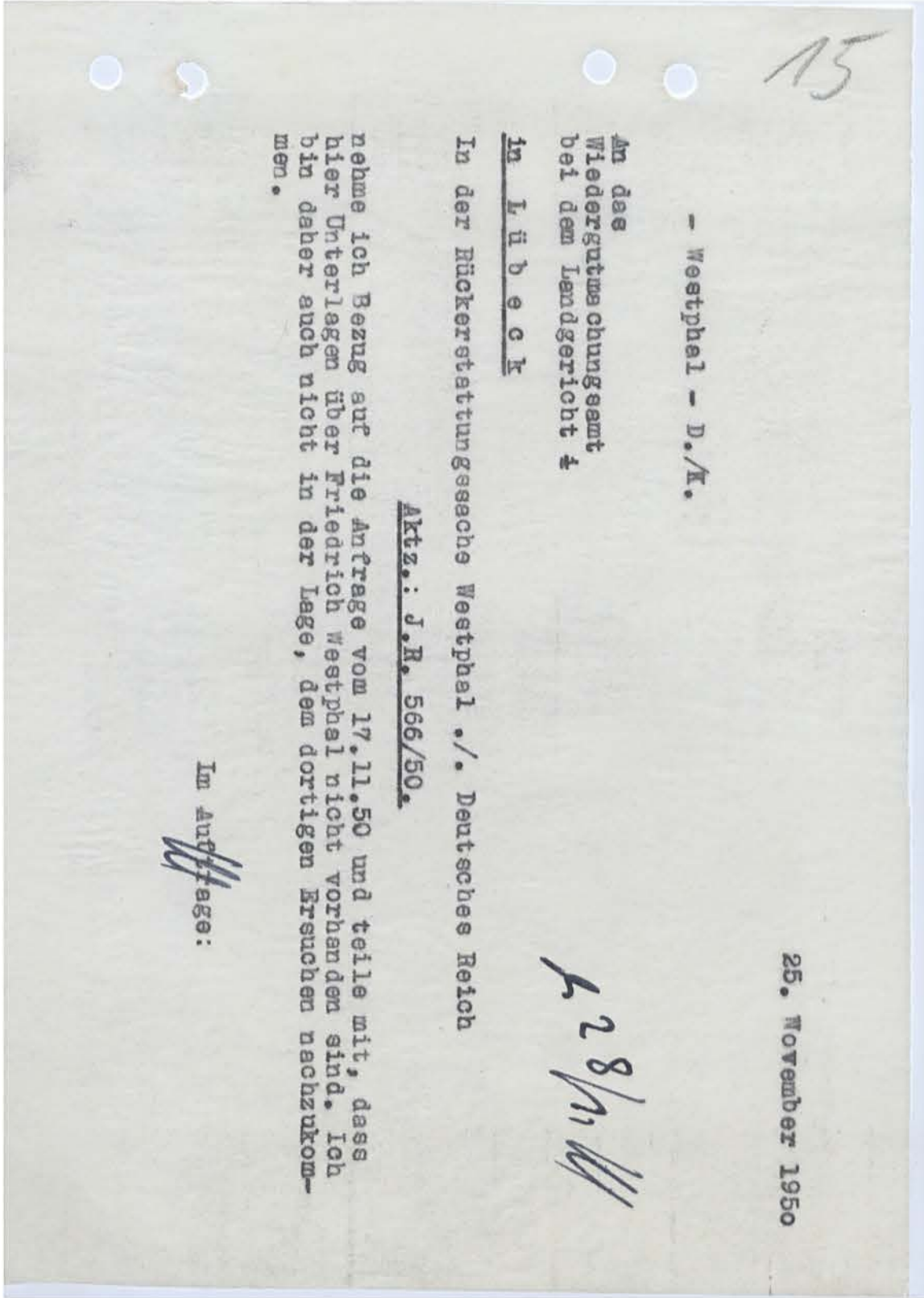
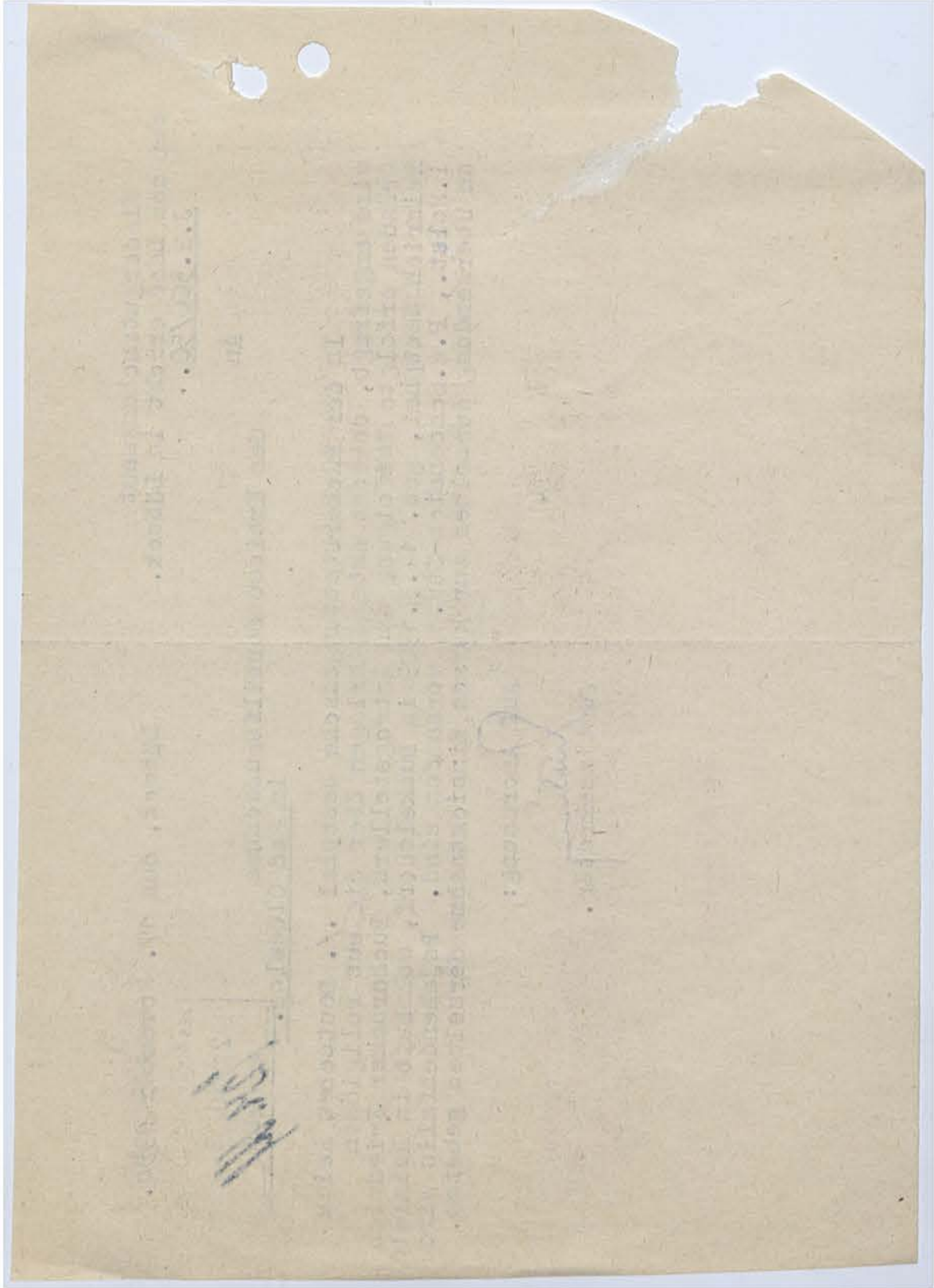


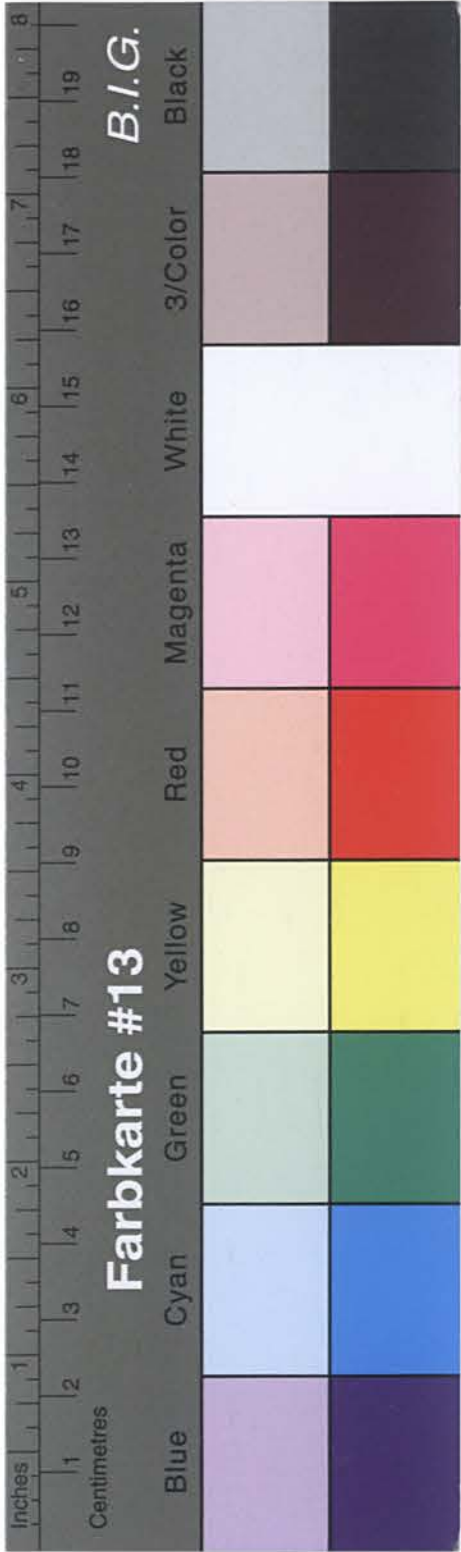
Kreisarchiv Stormarn B2



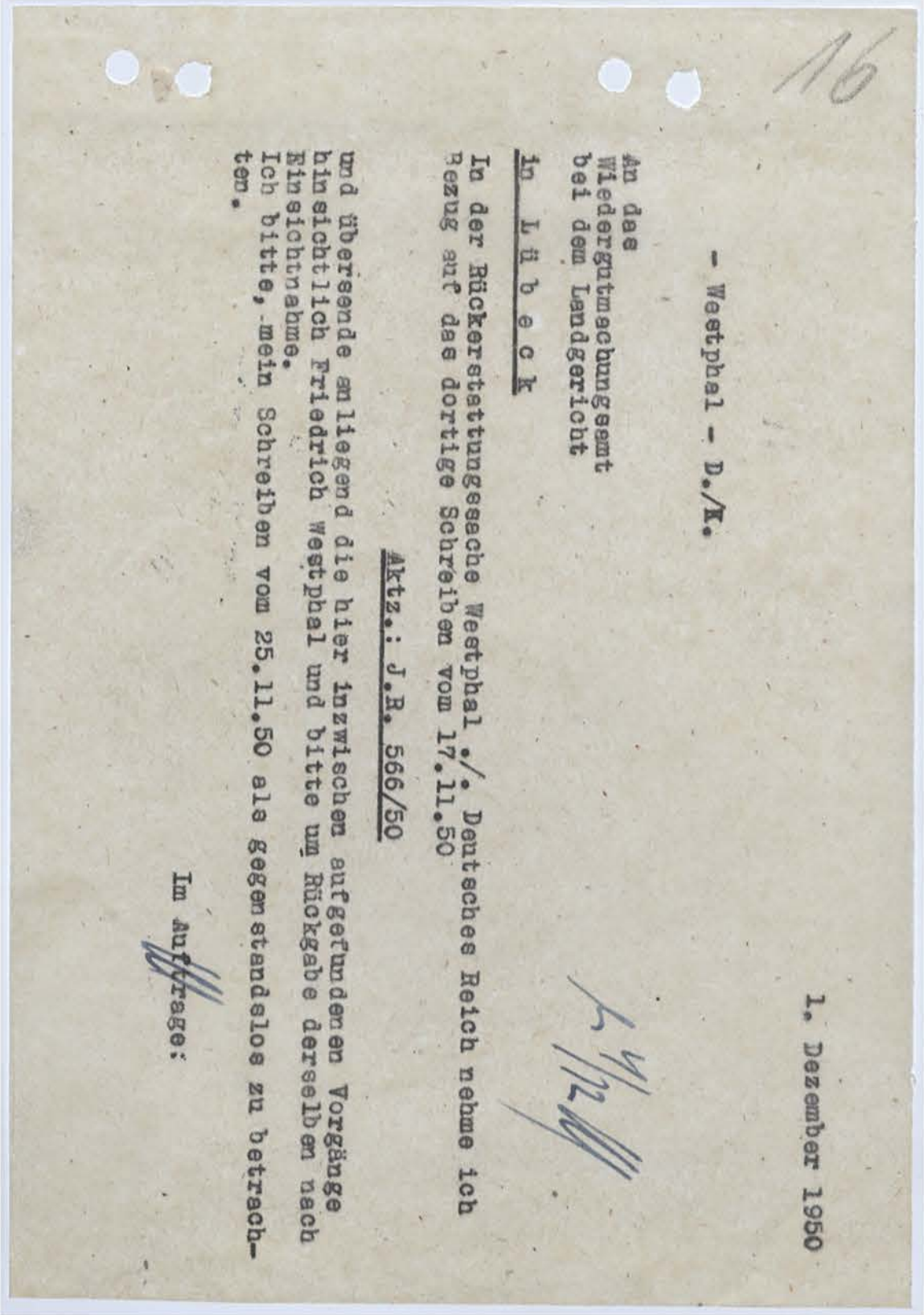
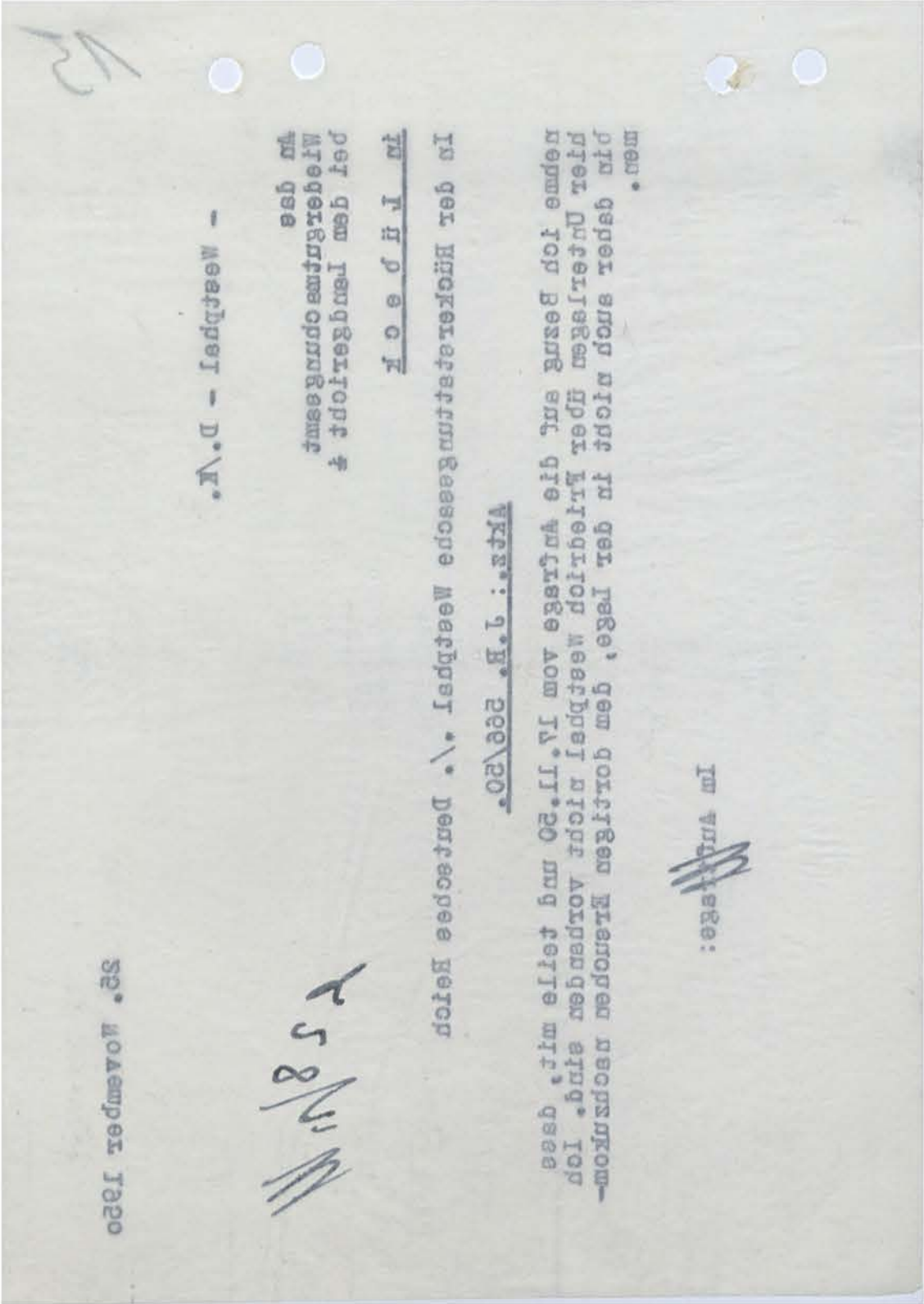


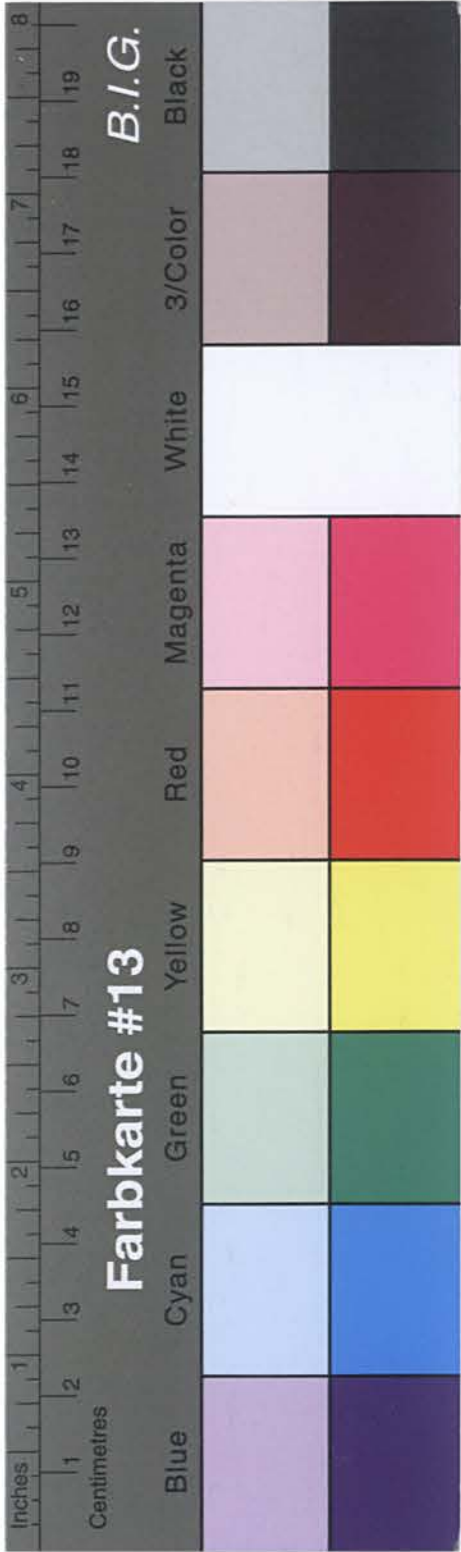
Kreisarchiv Stormarn B2



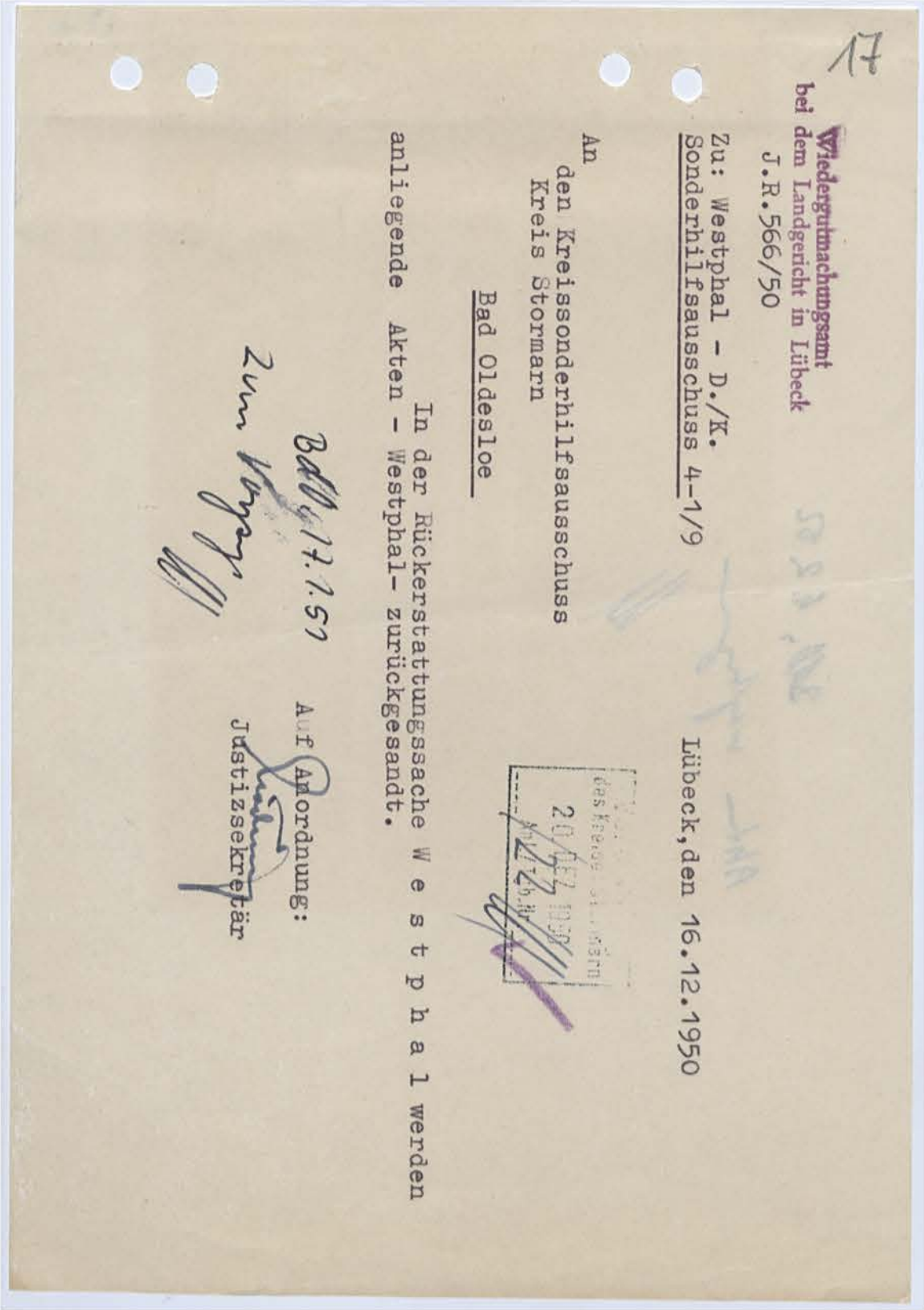
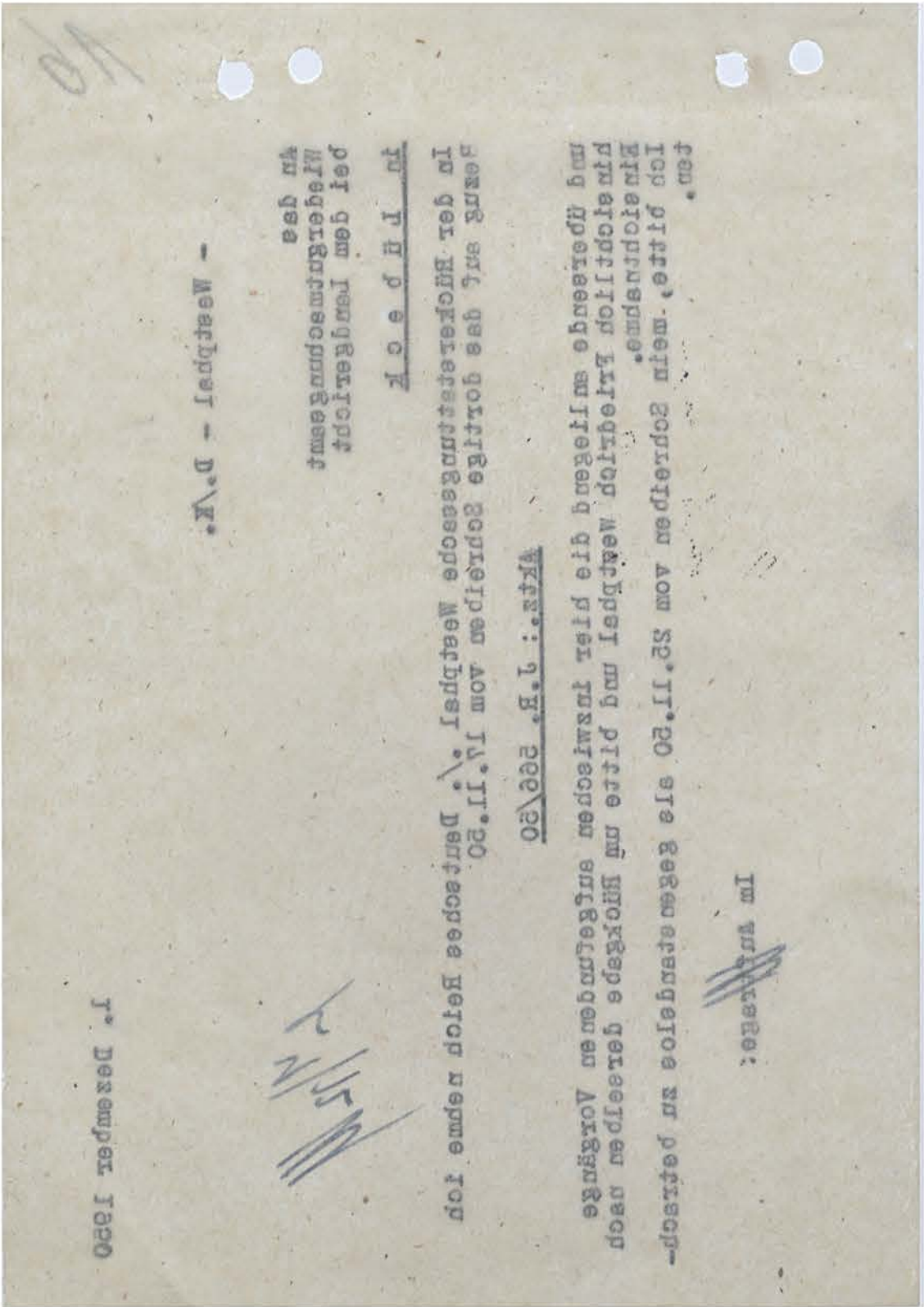


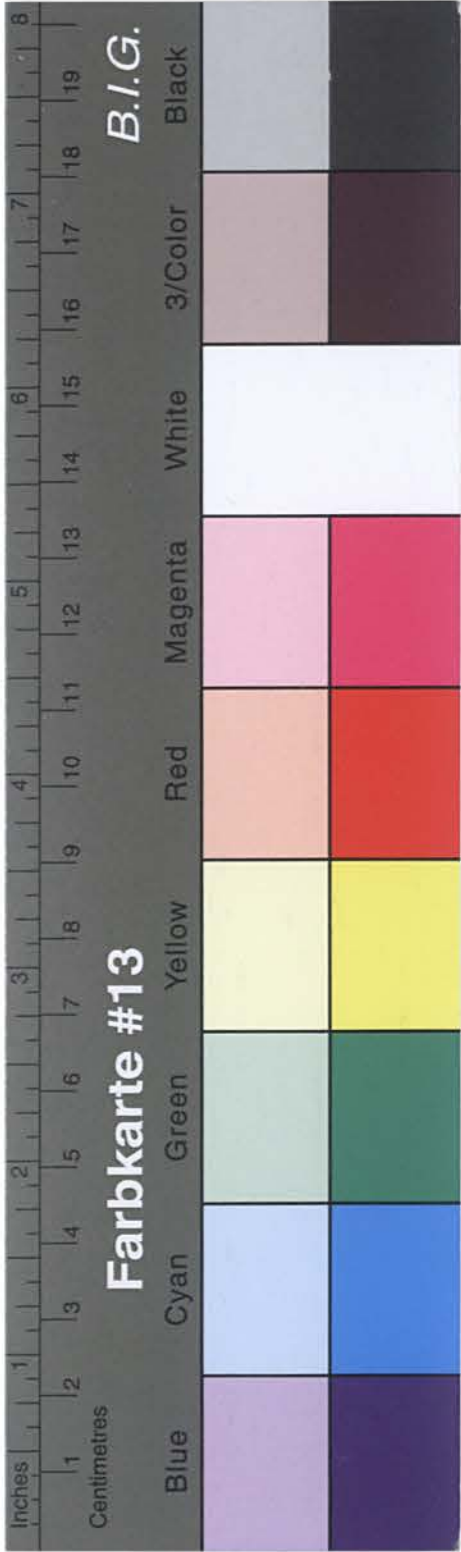
Kreisarchiv Stormarn B2



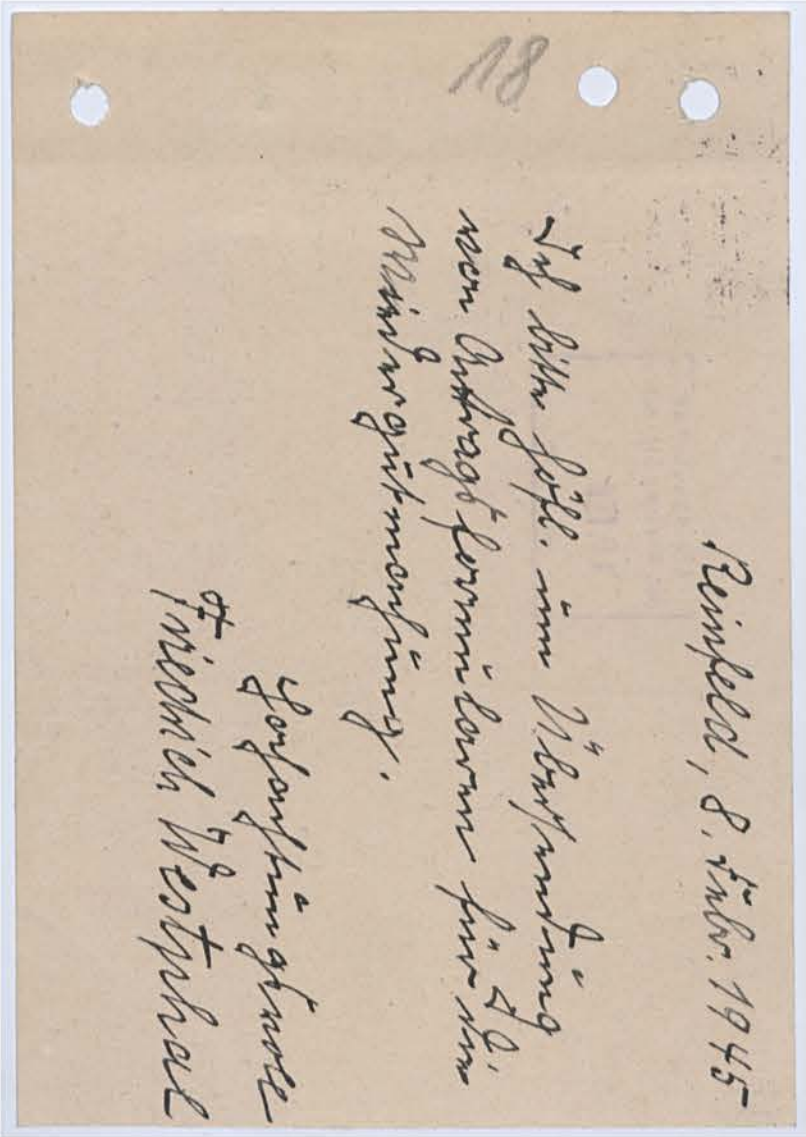
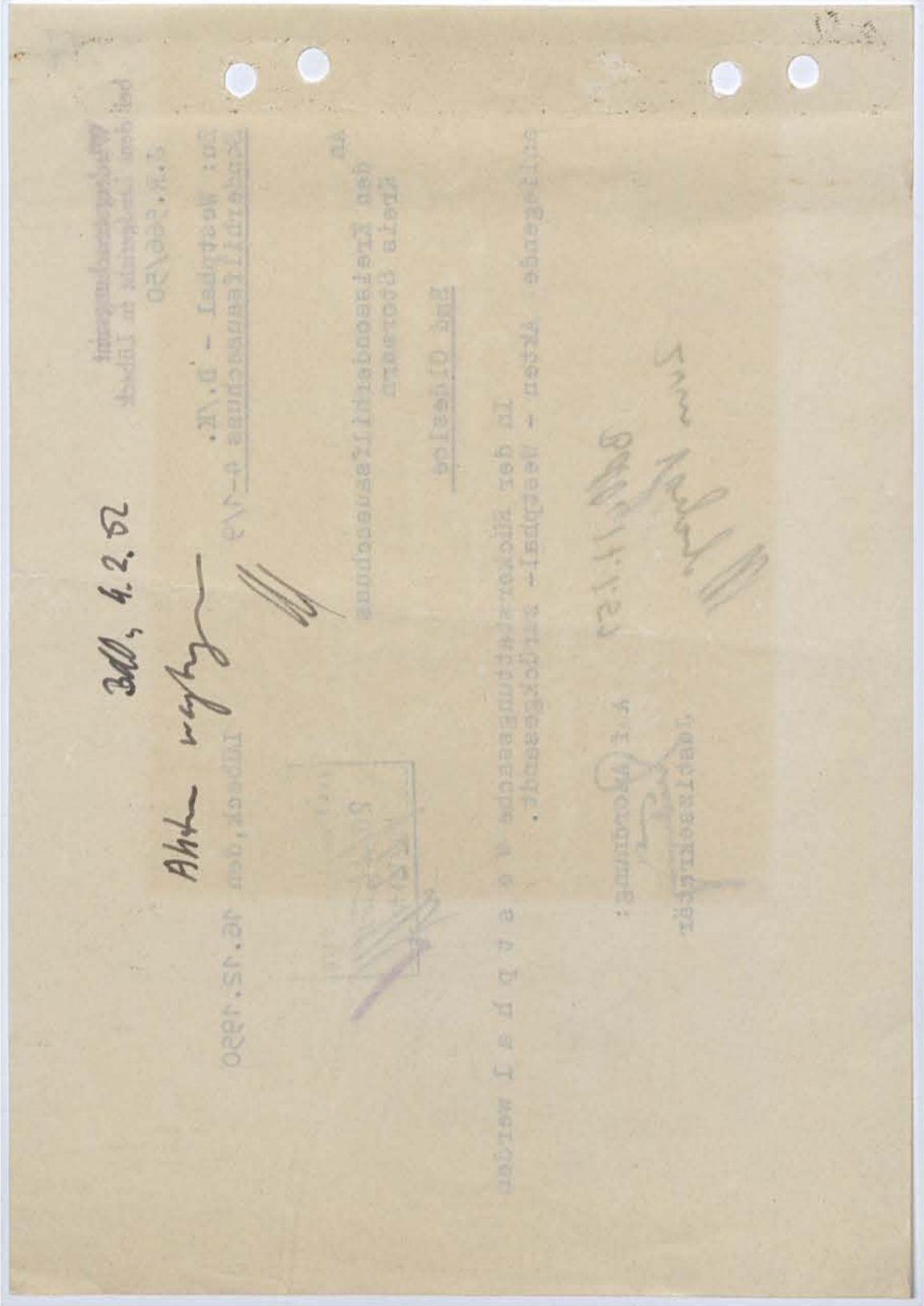


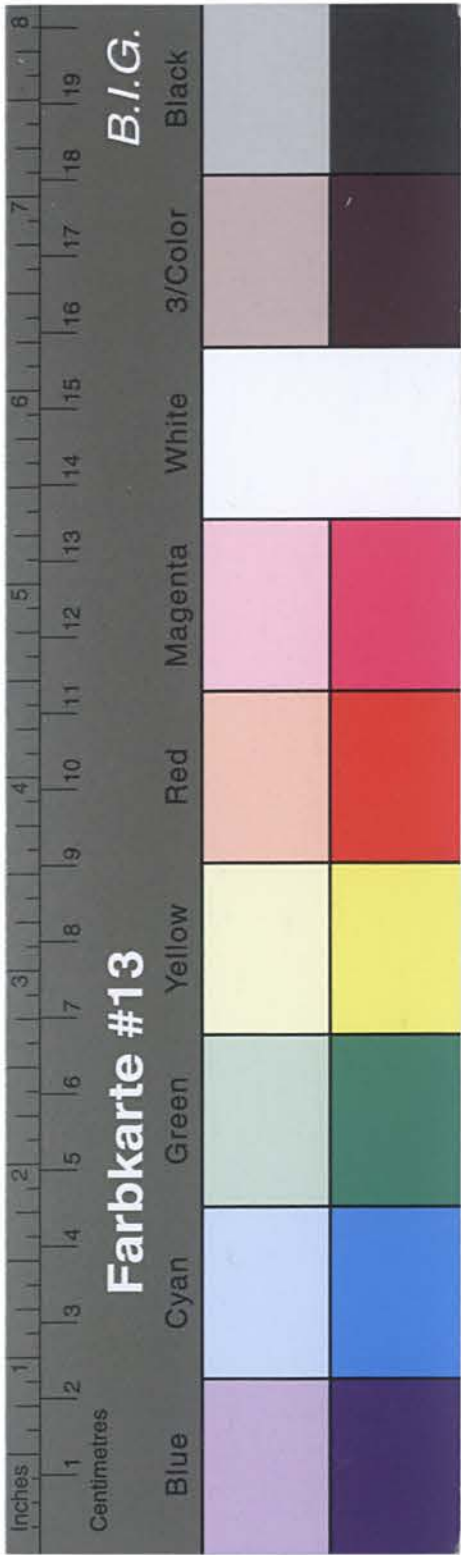
Kreisarchiv Stormarn B2



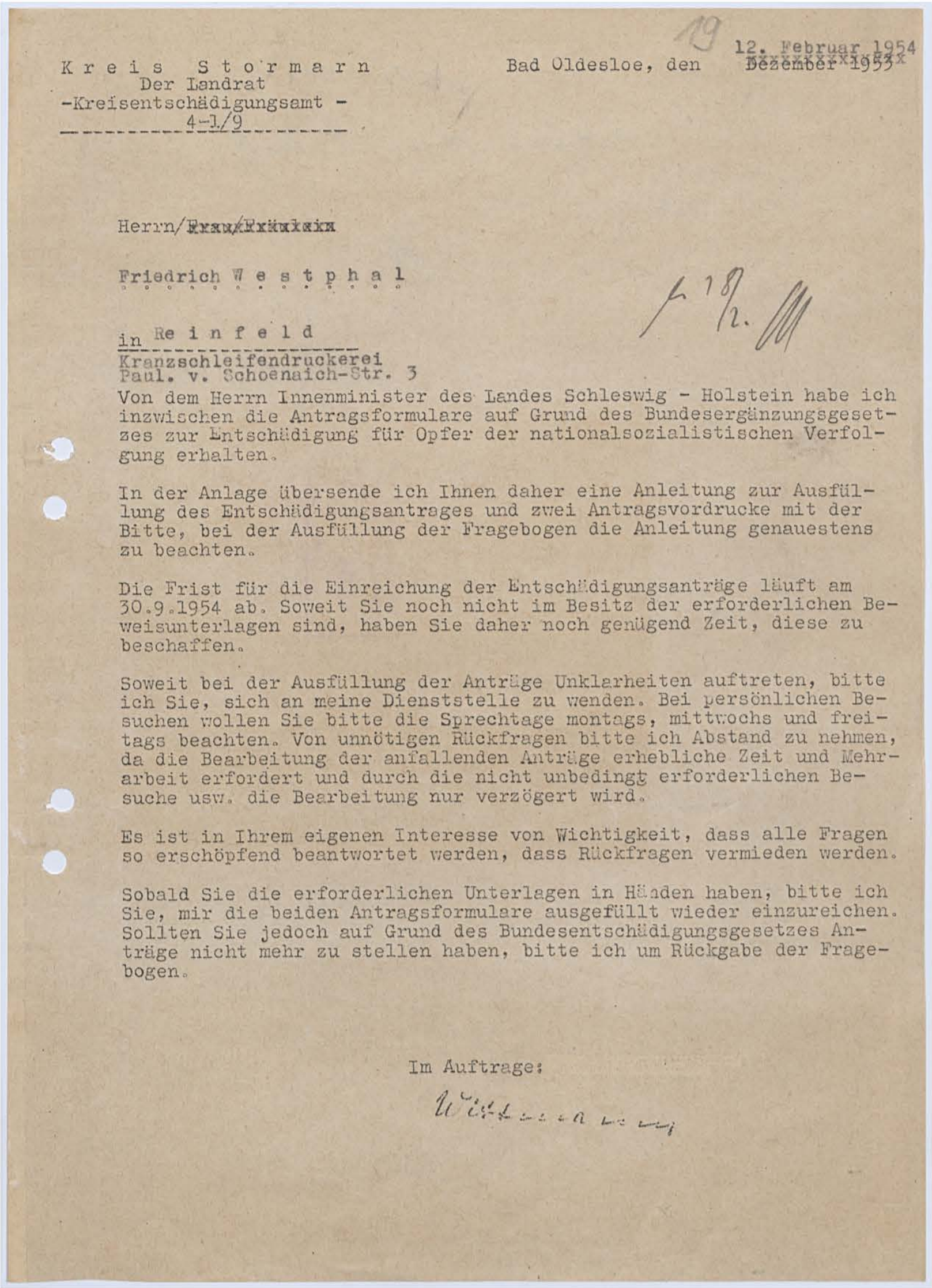


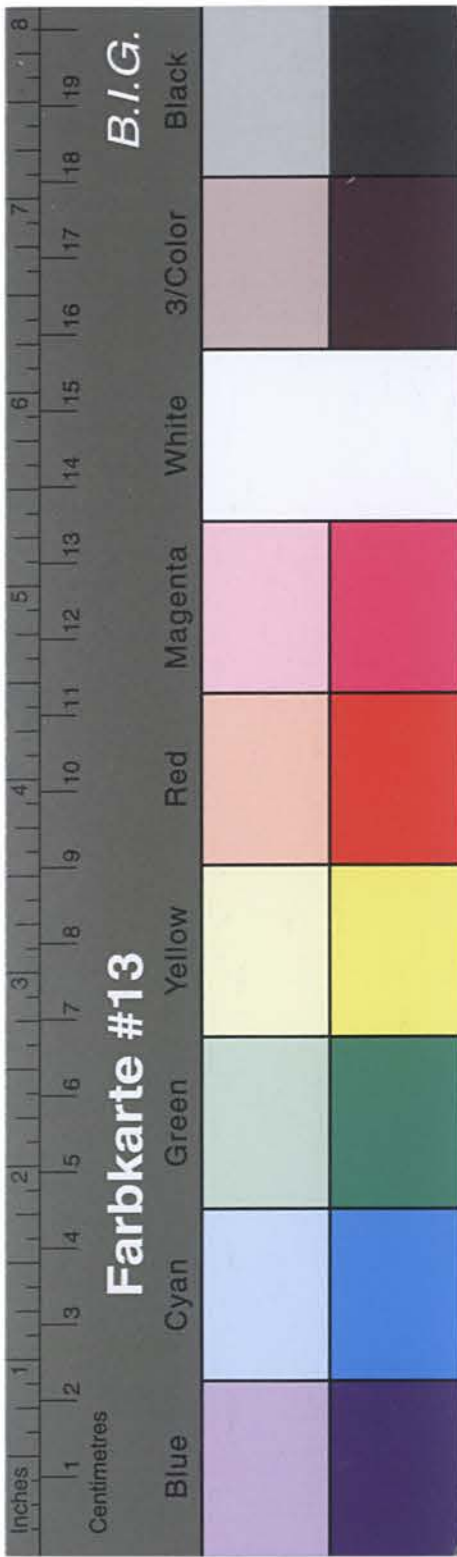
Kreisarchiv Stormarn B2



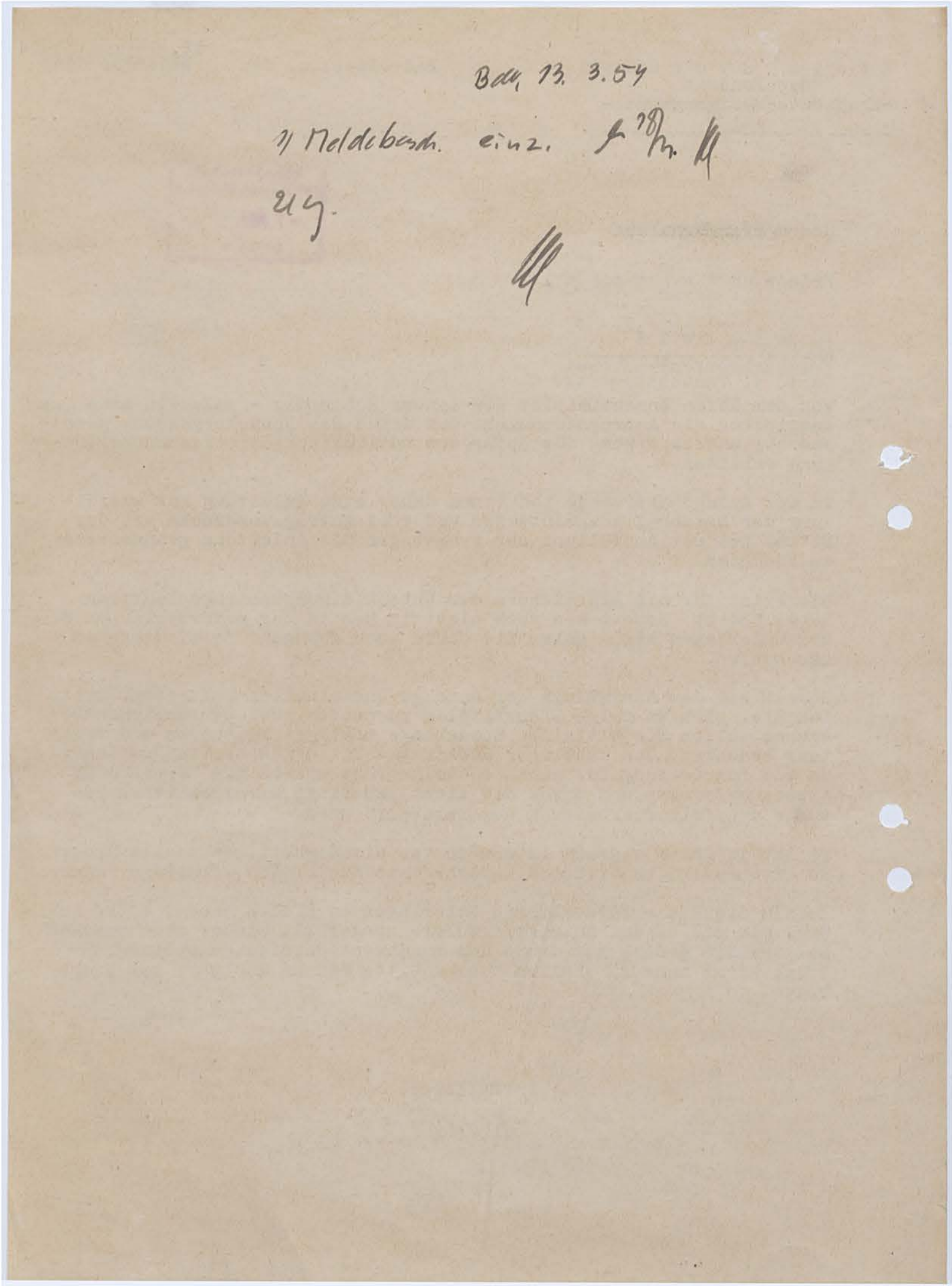


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



20

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:

(Eingangsstempel)

Kreisausschuss
des Kreises Stormarn
- 2. MRZ 1954
Anl. / Fdb. Nr.

4-19

mit Anlagen

Nr.

Empfangsbestätigung erteilt am

Antrag

auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG)
vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: Westphal

Vornamen: Friedrich

Geburtstag und -ort (Kreis, Land): 14.3.09 Dunkelstorf Kreis Eutin

Jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land): Reinfeld / Holst. (Kreis Stormarn)

(Straße und Haus-Nr.): P.v. Schoenau-Str. 3

Familienstand: led. / verh. / verw. / gesch.

Anzahl der Kinder: keine Alter der Kinder:

Staatsangehörigkeit: frühere: Deutsch jetzige: Deutsch

2. Beruf: Buchdrucker

Erlernter Beruf: Schriftsetzer

Jetzige berufliche Tätigkeit: Schriftsetzer

3. Sind Sie selbst verfolgt worden? ja / nein

Wenn ja:

Wegen Ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? ja / nein

Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:

.....

.....

II. Verfolgte(r)

(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name:

Vornamen:

Geburtstag und -ort (Kreis, Land):

Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land):

.....

gestorben am: (Straße und Haus-Nr.):

in (Kreis, Land):

Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung:

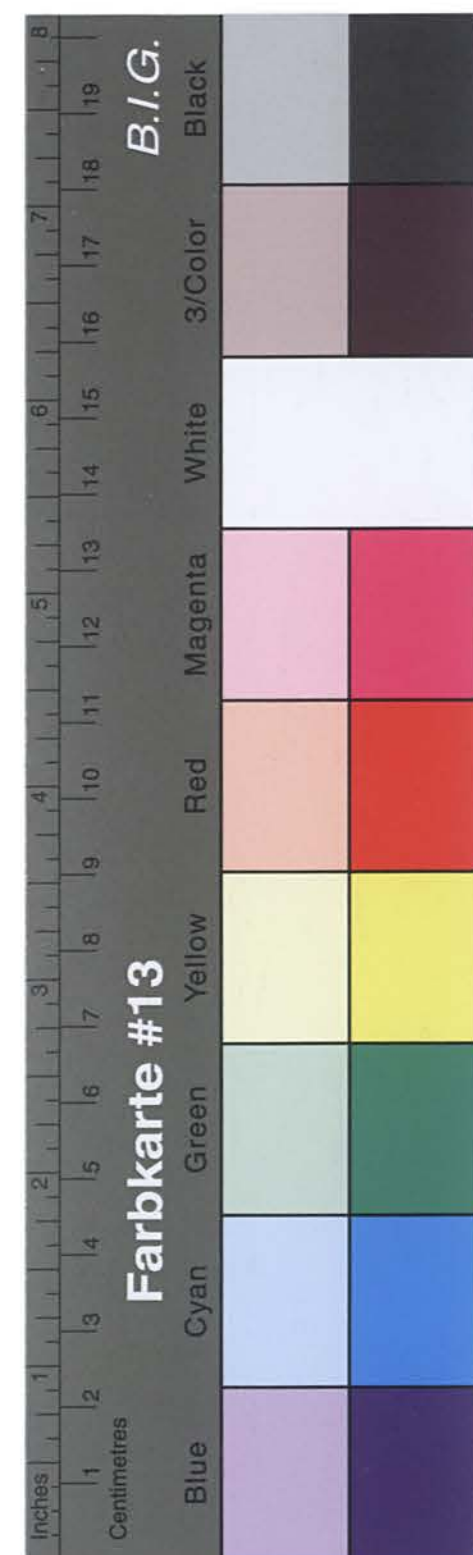
Staatsangehörigkeit: frühere: letzte:

2. Beruf:

Erlernter Beruf:

Letzte berufliche Tätigkeit:

3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?



Kreisarchiv Stormarn B2

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchs- berechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:		
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	ja / nein von <u>/</u> bis <u>/</u>	ja / nein von _____ bis _____
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen?	ja / nein <u>/</u>	ja / nein von _____ bis _____
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:		
a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	ja / nein <u>/</u>	ja / nein
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	ja / nein <u>/</u>	ja / nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	<u>Reinfeld i.H.</u> <u>v. Scheenack-Str. 3</u> <u>(Kreis Stormarn)</u>	
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:	<u>/</u>	
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:	<u>/</u>	
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:	<u>/</u>	
e) bei Sowjetzonenflüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:	<u>/</u>	
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?	<u>/</u>	
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?	<u>/</u>	
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen? Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:	ja / nein <u>/</u>	ja / nein
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgengruppen und deren Hinterbliebenen.		
a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?	<u>/</u>	
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?	<u>/</u>	
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?	ja / nein <u>/</u>	

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6)
Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewalt-
maßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten: ☒ ja / ☐ nein

2. Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15)
a) Heilverfahren: ☒ ja / ☐ nein
b) Rente und Kapitalentschädigung: ☒ ja / ☐ nein

3. Schaden an Freiheit (§ 16)
durch Freiheitsentziehung
in Rostock vom 23.5.44 bis 15.9.44
in vom bis
in vom bis
in vom bis
in vom bis
in vom bis
insgesamt = 100 Tage
3 volle Monate

4. Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18 — 24)
a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: ☒ ja / ☐ nein
b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: ☒ ja / ☐ nein
c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: ☒ ja / ☐ nein
d) durch sonstige schwere Schädigung: ☒ ja / ☐ nein

5. Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25 — 55)
a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land-
oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: ☒ ja / ☐ nein
b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder
Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle, Arbeitslaß 1938 ☒ ja / ☐ nein
c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: ☒ ja / ☐ nein
d) durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung: ☒ ja / ☐ nein

6. Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56 — 63)
durch Schädigung in einer Lebensversicherung: ☒ ja / ☐ nein

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch
den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf
besonderer Anlage zu machen

1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits
Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht? ☒ ja / ☐ nein

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen
<u>Landgericht Kiel</u>		<u>16 RC 250/51</u>
.....		
.....		

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ☒ ja / ☐ nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

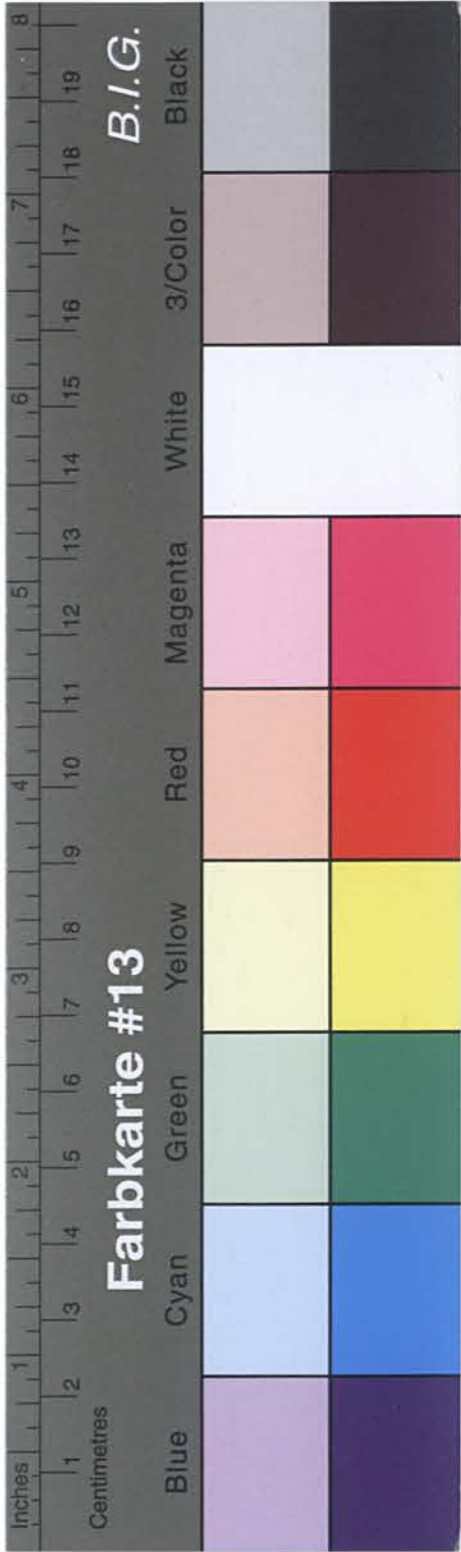
Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von
Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten? ☒ ja / ☐ nein

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM
<u>keine</u>	<u>/</u>	<u>/</u>	<u>/</u>	<u>/</u>
.....				
.....				

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht?
☒ ja / ☐ nein

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:
<u>Abzugsapparat</u> <u>Schriften</u> <u>Bücher</u>	<u>Landgericht Kiel</u>	<u>16 RC 250/51</u>
.....		
.....		

Wert: 425,-



Kreisarchiv Stormarn B2

- 4 -

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...
<u>keine</u>	

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspllichtige abgetreten worden? ja / nein

VI. Dem Antrag sollen beigefügt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)
Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politische Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

wurden bereits an (Behörde) oder (Gericht) (Aktenzeichen) zu -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigefügten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unläuterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.
Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Reinfeld i. H., den 28. Febr. 1954
(Ort) (Datum)

Friedrich Westphal
(Unterschrift)

Dem Antrag sind Anlagen beigefügt, und zwar:

1. Lebensversicherung des ungl. Vaters Hermann
2. Lebensversicherung des Verstorbenen Herr Nenn Dorf
3. Lebensversicherung des Verstorbenen Herr Nenn Dorf
4. Lebensversicherung des Verstorbenen Herr Nenn Dorf
5. Lebensversicherung des Verstorbenen Herr Nenn Dorf
6. Lebensversicherung des Verstorbenen Herr Nenn Dorf
7. Lebensversicherung des Verstorbenen Herr Nenn Dorf
8. Lebensversicherung des Verstorbenen Herr Nenn Dorf
9. Lebensversicherung des Verstorbenen Herr Nenn Dorf
10. Lebensversicherung des Verstorbenen Herr Nenn Dorf

Nachdruck verboten. „Buchkunst“, Berlin W 35

22
Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sozial- u. Jugendamt
Sonderhilfsausschuß - 4 - 1 / 9

- Westphal -

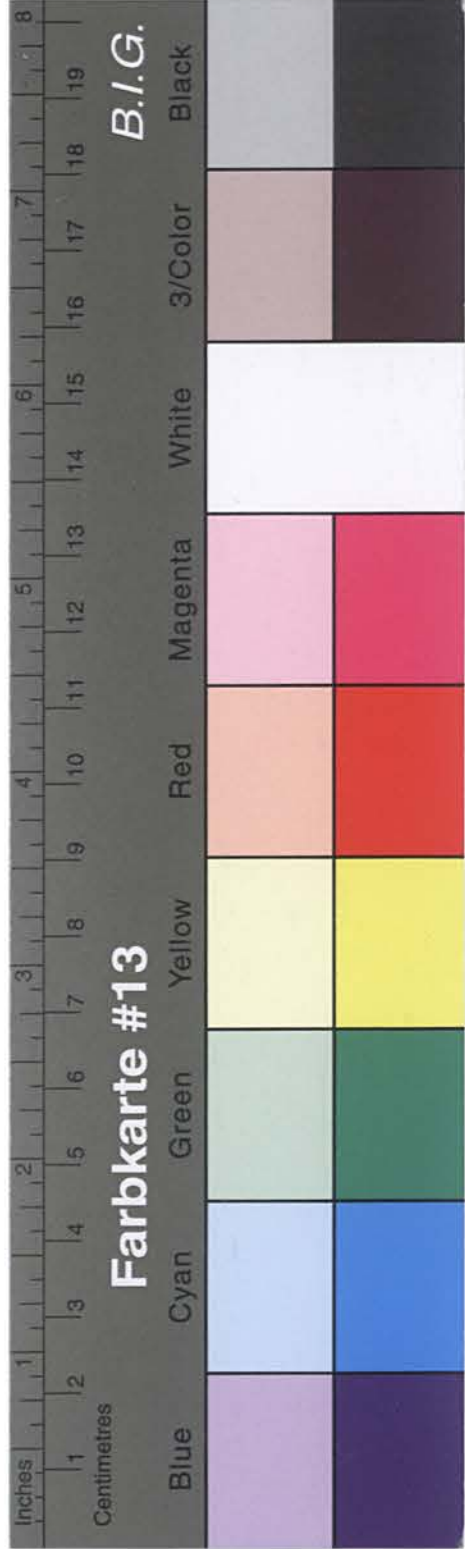
An die
Stadtverwaltung
in Reinfeld

Im Auftrage des Landrates:
Sachbearbeiter

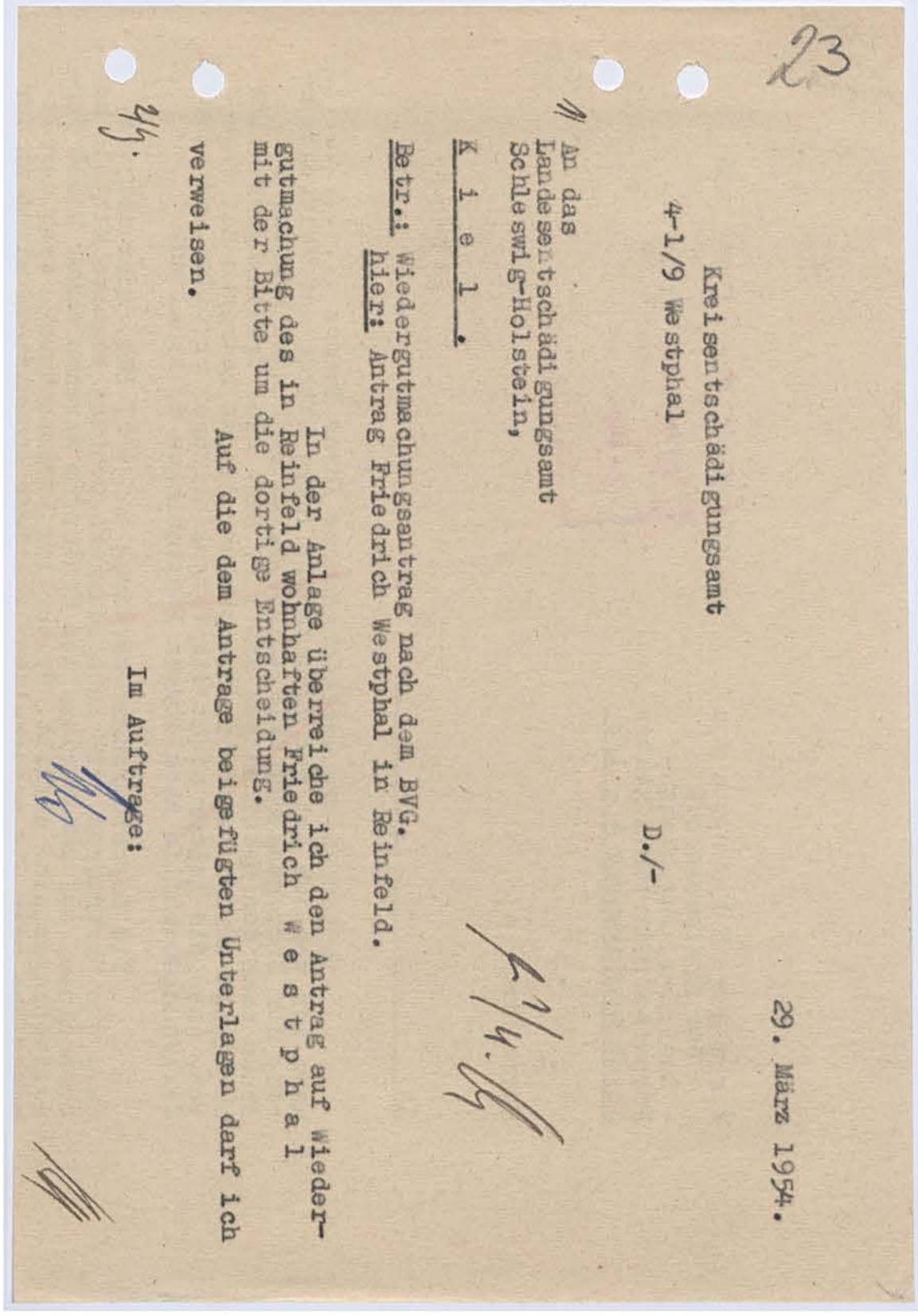
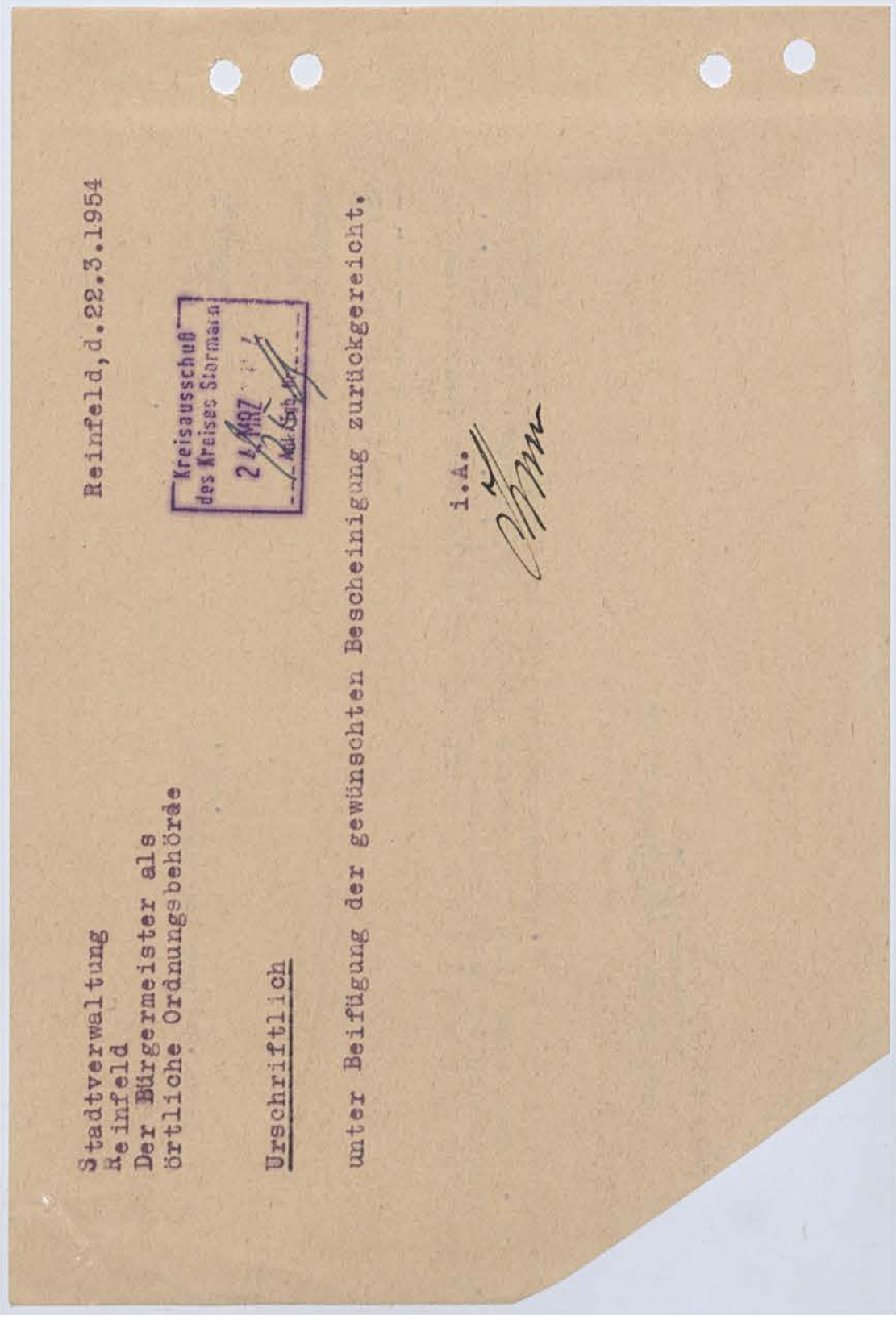
Bei Antwort
Aktenzeichen angeben.

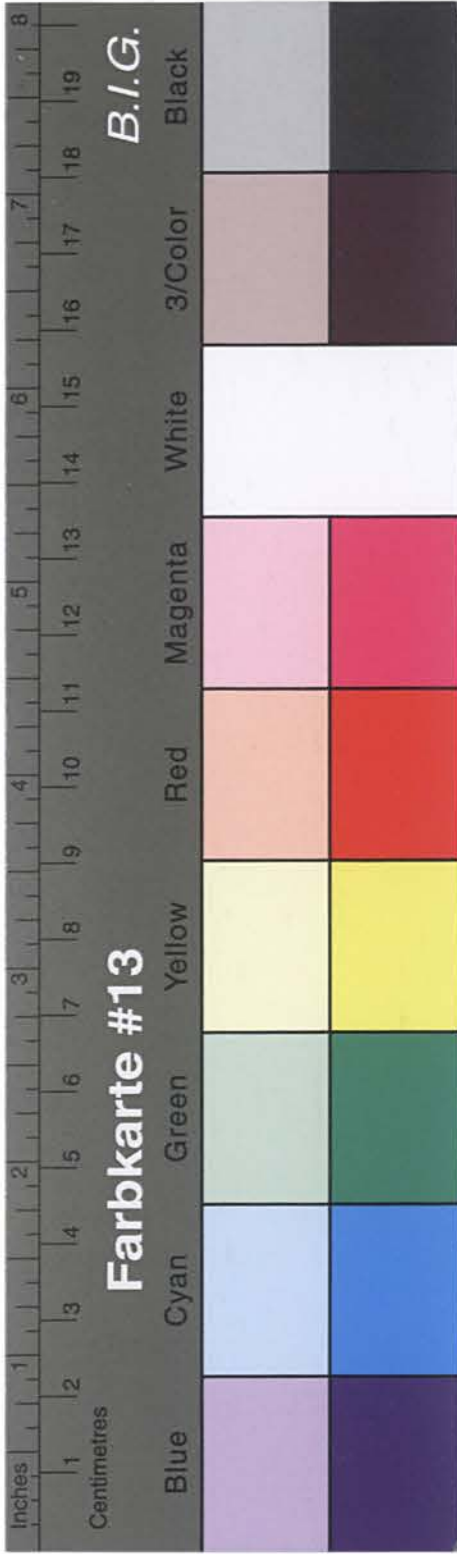
Reinfeld, den 13. März 1954
D./Rt.

In der Wiedergutmachungssache Friedrich Westphal in Reinfeld, P.v.Schoenaichstr. 3, bitte ich um Erteilung einer Meldebescheinigung in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, seit wann W. in Reinfeld wohnhaft und polizeilich gemeldet ist.



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Kreis Stormarn 1952
Bad Oldesloe, den

Der Kreisausschuß
- Sozial-u. Jugendamt -
Körperbehinderten-u. Hinter-
bliebenenfürsorge 4 - 1/8

Herrn/Frau

in

In der Berufsausbildungssache Ihres Sohnes
habe ich von dem Amt für Soforthilfe Ihren Antrag auf Weitergewäh-
rung der Erziehungsbeihilfe erhalten, um prüfen zu können, ob
Ihnen nach den Bestimmungen des § 27 BVG. eine Erziehungsbeihilfe
bewilligt werden kann. Die Überprüfung dieses Antrages hat erge-
ben, dass Sie leider nicht die Voraussetzungen erfüllen, um eine
Erziehungsbeihilfe nach diesen Bestimmungen zu erhalten.

Die Durchführungsverordnung zum § 27 BVG. schreibt vor,
dass das Unvermögen, die Ausbildungskosten aus eigenen Mitteln zu
bestreiten, auf dem Verlust des Ernährers beruhen muss. Diese Vor-
aussetzungen sind erfüllt. Weiter ist Voraussetzung, dass der Ju-
gendliche oder die unterhaltenpflichtigen Angehörigen nicht in der

24

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
W 177 - 24

Kiel, den 26. 2. 1959
Gartenstr. 7
Tel. 47931

Obiges Aktenzeichen
bei allen Schreiben
unbedingt angeben.

An den
Herrn Landrat
des Kreises Stormarn
- Abt. für Wiedergutmachung -
in Bad Oldesloe

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
Eing.: 7. 2. 1959
Anl.: 19. 11.

Betr.: Entschädigungsverfahren nach dem Bundesgesetz
zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen
Verfolgung (Bundesentschädigungsgesetz - BEG -)
vom 29.6.1956 (BGBl. I S. 562)

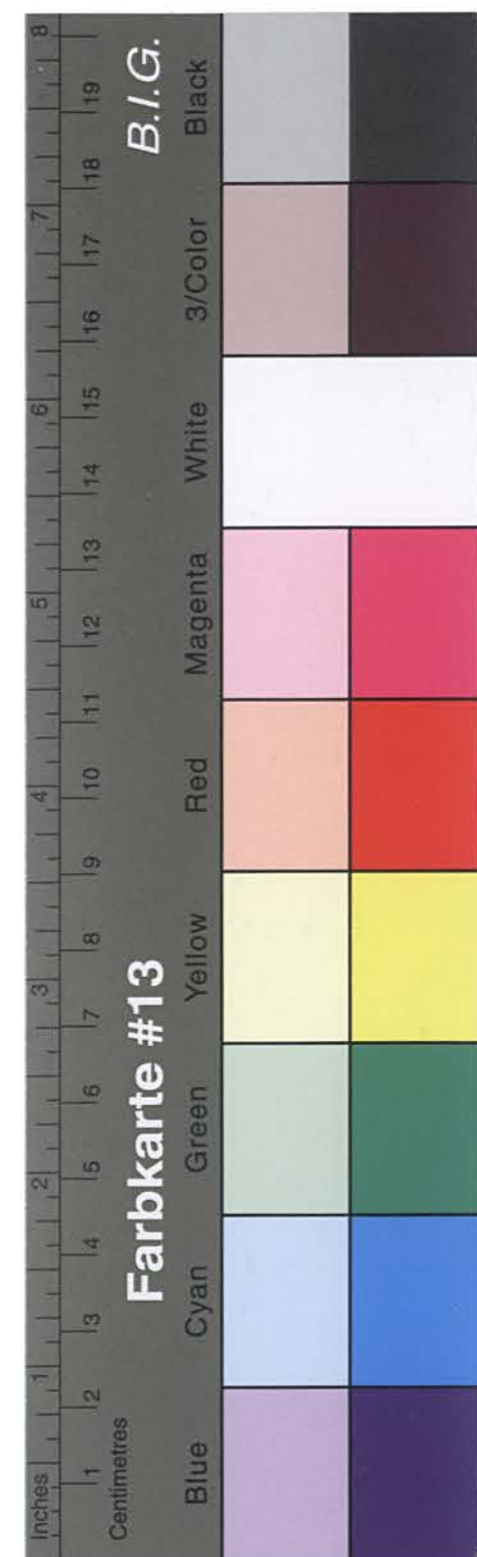
des Herrn Friedrich Westphal
geboren am 14. 3. 1909 in Dunkelsdorf Kreis Eutin
wohnhaft in Reinfeld, P.-v.-Schoenaich-Str. 3

Zur Klärung des Sachverhalts in dem vorbezeichneten
Verfahren wird unter Hinweis auf § 191 Abs. 3 des Bun-
desentschädigungsgesetzes um Überlassung der
Wiedergutmachungsakte
Aktenzeichen -- ,
zur Einsichtnahme gebeten.
Die Rücksendung der Akten erfolgt unaufgefordert nach
Gebrauch.

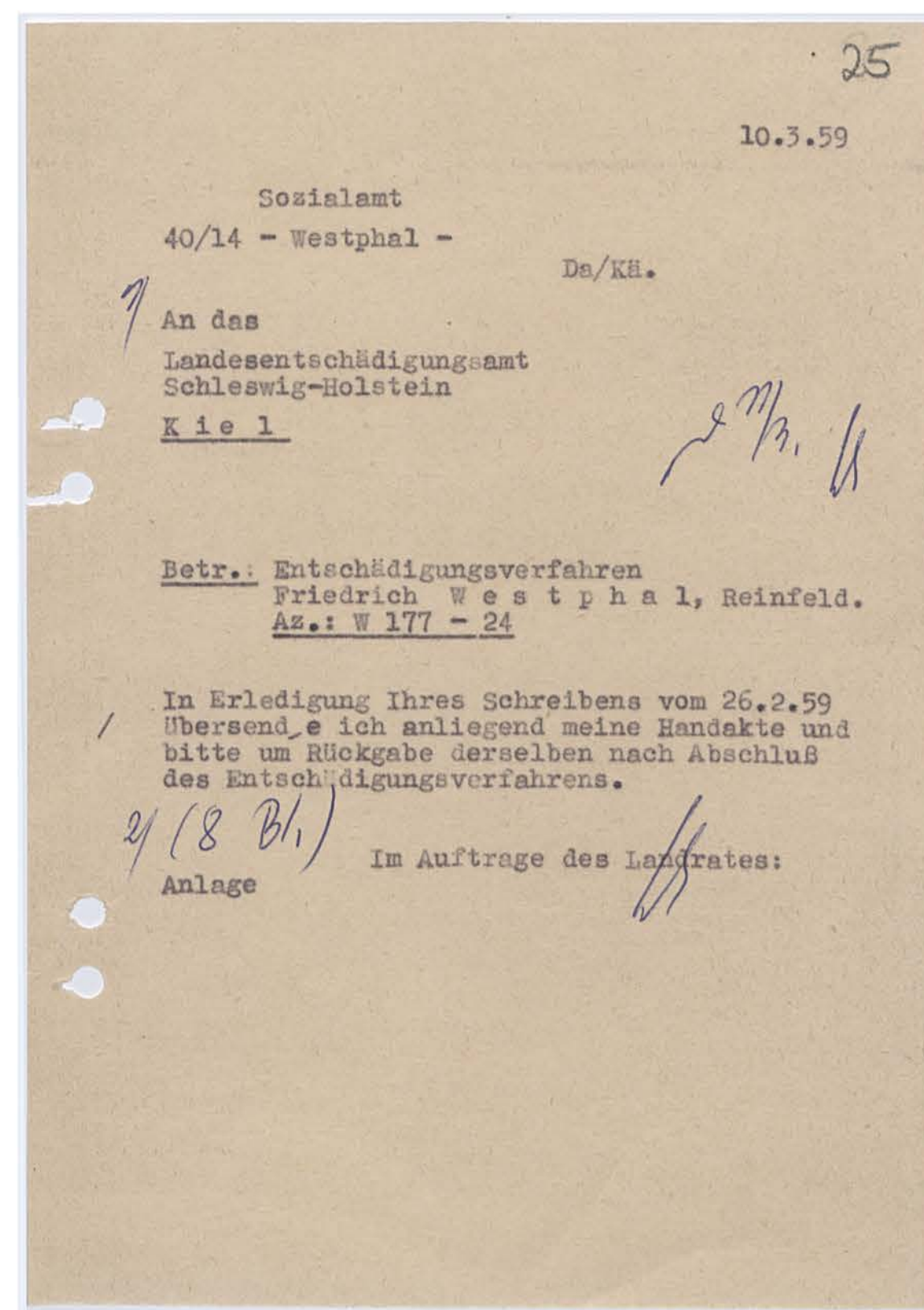
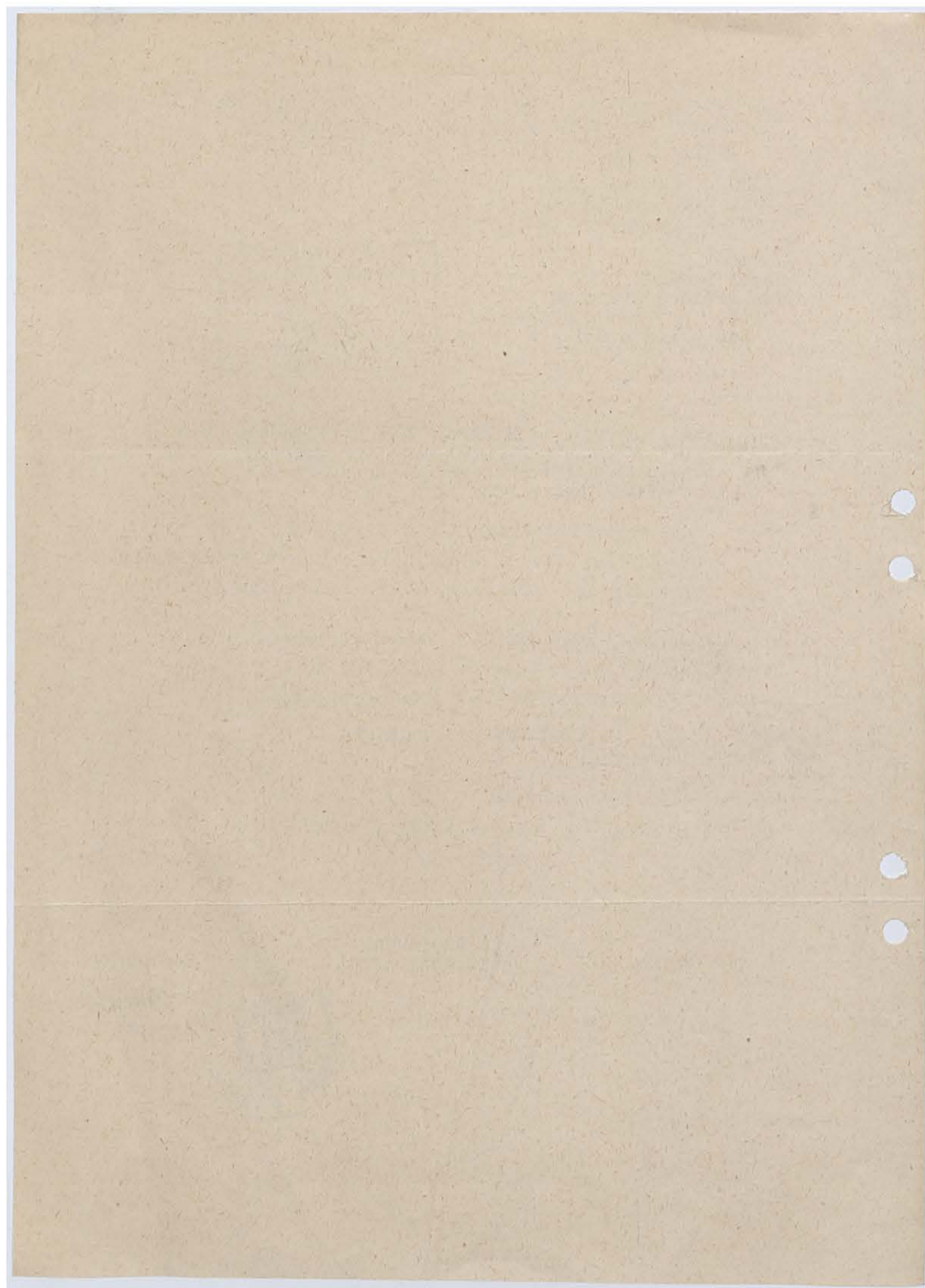
Auf Anordnung:
gez. Sorgenfrei

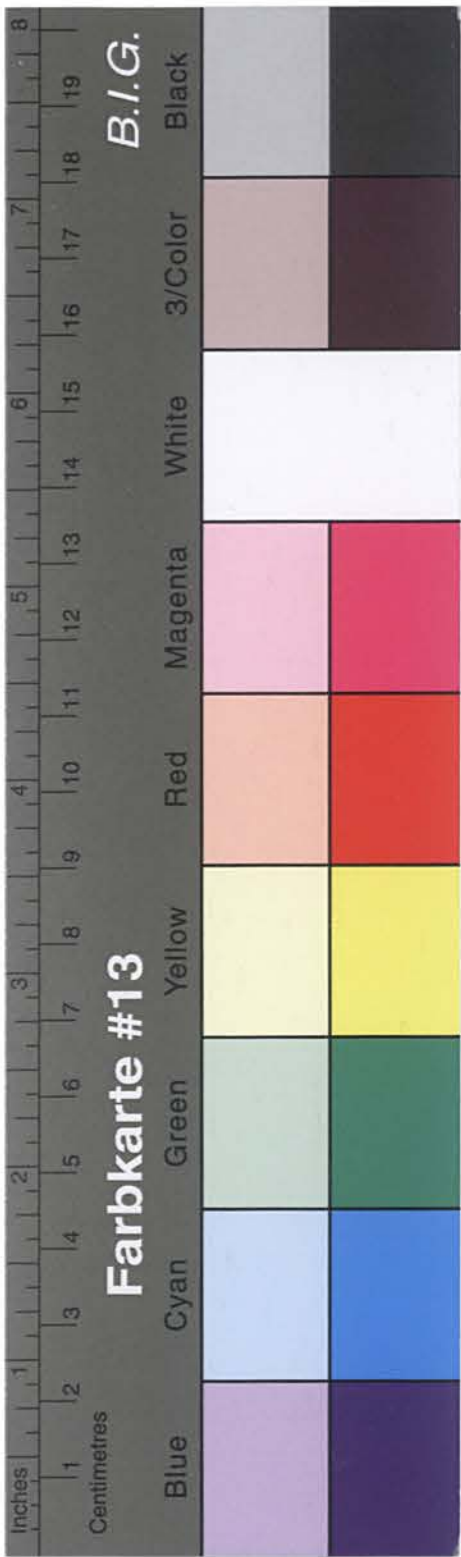
Beglaubigt:
Angestellte

Landesentschädigungsamt Schleswig-Holstein
Kanzlei



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

